



# BÖRNSENER RUNDSCHAU



109 Jahre  
SPD Börnsen

43 Jahre  
Börnsener  
Rundschau

150 Jahre SPD



Kommunalwahl  
26. Mai 2013

Hier baut



für Sie

das



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr  
13 - 17 Uhr  
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

[www.autohaus-am-sachsenwald.de](http://www.autohaus-am-sachsenwald.de) • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke  
& Söhne

Seit  
1959



Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24

### Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

### Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

## **Börn Börnsen**

*Liebe Börnsenerinnen  
und Börnsener,*

als mein kleiner Börn vor vielen Jahren in die Schule kam, wurden wir durch auch anwesende stolze Eltern verunsichert, dass ihre Kinder schon lesen, schreiben und rechnen könnten. Unser Börn konnte damals unheimlich gut draußen spielen, und fröhliche Lieder singen. Also nichts, womit man Abitur und Karriere machen konnte. Die damalige Schulleiterin, Frau Lahann, konnte uns aber trösten. Auch die faulsten Kinder würden plötzlich lesen können, wenn ihre Interessen berührt sind. Da wollte ein kleines Kind unbedingt fernsehen, was durch die Eltern mit dem Hinweis abgelehnt wurde, fernsehen sei schädlich und außerdem gäbe es gerade nichts für Kinder. Aber der Nachwuchs hatte den Zusammenhang von Buchstaben und Wörtern so weit begriffen, dass ein Tierfilm gezeigt würde: „Wahl in Schleswig-Holstein.“

Unserem Vortrag über den Unterschied zwischen „Wahlen“ und „Walen“ hat sich der kleine Börn ge-

duldig, aber ohne Interesse angehört. Heute ist er alt genug, um wählen zu dürfen und er tut es auch. Er ist lange nicht mit Allem einverstanden, was in der Politik geschieht. Und wie es sich für ein Kind aus einer Sozifamilie gehört, hat er seine Kreuze auch mal links von uns gesetzt. Oder auch mal bei den Piraten.

Na gut, die treten aktuell in Börnsen nicht an. Und leider oder gottseidank auch nicht die Wählergemeinschaft. Schade, ein Verein weniger über den ich lästern kann. Die CDU wird wohl mit dem Slogan werben: „Was brauchen wir ein Programm, wir haben doch Mutti!“. Ob Angela Merkel weiß, wo Börnsen liegt?

Die Grünen im Dorf haben nicht viel mehr zu bieten, außer dass deren Mutti Claudia Roth heißt. Vorsicht bei Wahlaussagen auf der Internet-Seite. Was da heute steht, kann morgen schon gelöscht sein.

Und die Sozis? Die haben ein Wahlprogramm, passgenau auf Börnsen zugeschnitten. Mit einer Bilanz, wie es sich gehört. Und dass, obwohl sie durchaus sagen könnten, wir haben ja Vatti, den Walter Heisch. Aber genau wie in Bund und Ländern kann nicht nur eine Person alles allein machen. Daher bewerben sich mit Walter Heisch auch auch noch andere um Sitze im Gemeinderat. Eine gute Mischung aus alten Häsinnen und Hasen und Neuen. Steht alles weiter hinten in der Rundschau und auch auf dem Flyer.

Jetzt bin ich wieder ins Schwärmen geraten. Wo doch viele zu mir sagen ich sollte auch in Wahlkampfzeiten meine kritische Distanz behalten. Nun gut, bleibt mir nur noch ein guter Rat an meinen kleinen Börn: Demokratie ist das Recht von allen Übeln das kleinere zu wählen.

In diesem Sinne,

**Euer Börn  
Börnsen**

## **Inhalt**

Der Bürgermeister informiert .....	4
Demokratiekonforme Märkte für uns und Europa .....	7
Verspielte Chancen im Abbau v. Frauendiskriminierung	8
Keine Privatisierung des kommunalen Trinkwassers .....	9
Unser Kandidat für den Kreistag: <i>Fabian Harbrecht</i> .....	10
Sie haben die Wahl! .....	11
Kinderfest in Börnsen, Wahlparty, Grillabend .....	12
Gefunden .....	12
Kommunalwahl 2013 .....	13
Warum ich kandidiere? .....	14
43 Jahre Börnsener Rundschau .....	15
Leute - Heute .....	17
Ein Abschied, der schwerfällt .....	18
Die Krümel haben was zu feiern! .....	20
Nils Wähling spendet für den VfL .....	20
Vorschau auf das Heimatfest – September 2013 .....	21
Börnsener Gesprächskreis 2013 .....	22
SPD Börnsen im sozialen Netzwerk .....	22
Wie wählt man den Bürgermeister? .....	23
Der 26. Mai 2013 - ein wichtiger Termin! .....	24
SPD – Wahlprogramm .....	25
Leserbrief .....	36
Aus den Vereinen .....	37

## Der Bürgermeister informiert



*Liebe  
Mitbürgerinnen  
u. Mitbürger!*

### Kommunalwahl 2013:

#### Die Wählergemeinschaft Börnsen (WGB) tritt nicht wieder an

Am 12.4.2013 konnte der Gemeindegewahlausschuss für die Kommunalwahl am 26.5.2013 die unmittelbaren und die Listenwahlvorschläge der Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerber zulassen. Und für viele Menschen in unserer Gemeinde gab es eine Überraschung:

Die Wählergemeinschaft Börnsen, die sich seit 1994 aktiv an der Kommunalpolitik beteiligt, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Eine Gemeinschaft, die bei der vergangenen Gemeindegewahl noch 1.027 Stimmen und damit fast 20 Prozent erreichte und somit 3 Bürger in die Gemeindevertretung entsandte, zieht sich aus der Kommunalpolitik zurück? Können sich SPD, CDU und Grüne jetzt freuen, dass da ein Konkurrent weniger antritt?

Ich denke, dass die „Freude“ hierüber sich in engen Grenzen hält, zumal in Börnsen stets die Sache vor parteitaktischen Überlegungen stand und steht. Diese Nachricht zeigt uns eins:

Das ehrenamtliche Engagement geht trotz aller gegenteiliger Beteuerungen zurück. Das Jahr des Ehrenamtes und ein Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes, aber auch Internet – Portale wie [www.engagiert-in-deutschland.de](http://www.engagiert-in-deutschland.de) („gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“) waren letztlich untaugliche Versuche, Bürgerinnen und Bürger verstärkt zur Mitarbeit zu gewinnen. Im Gegenteil: Wie auch unser Börnsener Beispiel zeigt, geht die Bereitschaft, sich für das Allgemeinwohl einzusetzen, stetig zurück. Ein weiteres Signal: In einigen kleineren Gemeinden

Schleswig – Holsteins blieben in der zu Ende gehenden Wahlperiode Plätze leer, weil die Listen einzelner Parteien „erschöpft“ waren; das heißt: es stand kein Bewerber mehr auf der Liste, so dass auch kein Bürger mehr nachrücken konnte.

Der Landesgesetzgeber hat auf diese Situation reagiert: Er hat festgelegt, dass in einigen kleineren Gemeinden zukünftig weniger Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu wählen sind. Was würde die Fortsetzung dieser Reduzierung bedeuten?

Wenn immer weniger Menschen Ehrenämter bekleiden bzw. sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren, bedeutet dies ein Weniger an Leben im Ort, ein Weniger an Zusammengehörigkeit, ein Weniger an Solidarität. Wenn sich immer weniger Bürger in unserer Freiwilligen Feuerwehr, in Sportvereinen, als Wahlhelfer, als Schöffen, als Schiedspersonen, in der Jugendarbeit, als gerichtlich bestellte Betreuer, aber auch bei anderen Hilfsorganisationen engagieren, dann droht nicht nur das gemeindliche Leben zu ersterben, es besteht die Gefahr, dass Gemeinschaftsaufgaben zentralistisch und damit bürgerferner und teurer erledigt werden müssen.

„Danke“, sage ich daher auch auf diesem Wege all denen, die bisher in der WGB sich für unsere



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker  
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

**Börnsen: (040) 720 59 69**  
**Lauenburger Landstraße 30**

### Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

**Der Weg zu uns lohnt immer**

Gemeinde eingesetzt haben, insbesondere den Herren Franz Grobe, Jörn-Uwe Gossow und Norbert Rosenheimer. Vielleicht wagen einige von Ihnen noch den Schritt in eine der kandidierenden Parteien, um sich weiter zum Wohle unserer Gemeinde einzusetzen. In einigen Parteien muss die Person, die hier mitmachen möchte, nicht unbedingt Mitglied werden, um sich am gemeindlichen Leben beteiligen zu können.

„Danke“ sage ich bei dieser Gelegenheit aber auch all denen, die sich an anderer Stelle in unserer örtlichen Gemeinschaft und für unsere örtliche Gemeinschaft einsetzen: Ohne Sie ist ein gemeindliches Leben und ein Börnsen, wie wir es kennen und lieben, nicht möglich.

### **Unser Pastor, Joachim Kurberg, verlässt unsere Gemeinde**

Wie Sie auf Seite 18 lesen können, verlässt unser Pastor Börnsen, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Seine Gründe sind für einen Theologen sicher nachvollziehbar, aber ich glaube nicht nur mich hat dieser Schritt überrascht und ich bedauere ihn sehr. Mir bleibt nur ihm ganz herzlich zu danken. Für sein Wirken im Dienst der Gemeinde und für die Anstöße, die er gegeben hat, für die gute Zusammenarbeit und das offene Ohr, das er stets für alle hatte.

Die Kirche und die Politik, sie gehen ja nicht immer konform, aber sie haben doch auch manches gemein. Nicht von ungefähr hat es sich im Sprachgebrauch erhalten, sowohl die kirchlichen Gemeinschaften als auch die Kommunen als eine Gemeinde zu bezeichnen. Die Gemeinde der Gläubigen und die Gemeinde der Staatsbürger – ihr gemeinsamer Nenner ist das Wohl der Mitmenschen. Was alles zu diesem Wohl gehört, wird etwas unterschiedlich gesehen, aber es gibt auch eine ganze Reihe von Übereinstimmungen.

Und deshalb kommt den kirchlichen Aktivitäten in allen Kommunen eine große Bedeutung zu. Die sozialen Einrichtungen der Kirche sind unverzichtbar, ihre Stellungnahmen zu aktuellen Fragen werden gehört. In vielen Bereichen arbeiten Kirche und Kommune eng zusammen. Das ist auch hier in Börnsen so. Ich denke dabei im Besonderen an die Unterbringung der Asylbewerber.

Ein Pastor muss sich heute auf vielen Ebenen bewegen. Bei der Fülle seiner Aufgaben wird auch eine Fülle von Fähigkeiten von ihm erwartet. Neben der Seelsorge sind das Qualitäten als Manager, Kommunikator und gar Werbeträger in Sachen Kirche und Religion.



Der seelsorgerliche Beistand von Pastor Kurberg, sein theologisches Wissen, seine besondere Begabung, alte biblische Botschaften in eine moderne Sprache zu kleiden und durch Beispiele aus dem täglichen Leben zu veran-

schaulichen, sie wurden hoch geschätzt. Und es wurde auch positiv vermerkt, dass er seine Kirche mit besonderen Veranstaltungen wie den vielen Konzerten nach außen hin gut präsentierte

Der Beistand eines Pastors ist rund um die Uhr gefragt. Seelsorgerliche Tätigkeit lässt sich nicht in feste Bürozeiten von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr zwängen. Und die Gedanken an das, was einem anvertraut wurde, die Gedanken an die Nöte, von denen man erfahren hat, sie lassen sich nicht einfach abschütteln, wenn das Gespräch beendet ist.

Alles, was Menschen nur bewegt und bedrängt, kommt in der Seelsorge zur Sprache. Die Gemeindemitglieder suchen Rat und Trost bei ihrem Pastor; sie wenden sich an ihn in allen Lebenslagen. Dazu gehören die schönen Momente, wenn sich alles gut fügt; dazu gehören aber auch die schwierigen Situationen, wenn Sorgen und Nöte, wenn Trauer und Verzweiflung das Leben bestimmen. In den vergangenen 26 Jahren hat er seine Gemeindemitglieder sozusagen durch das ganze Leben begleitet. Er hat Feste mit ihnen gefeiert und ihnen beigestanden in dunklen Stunden. Er hat Kinder getauft und Jugendliche konfirmiert; er hat Ehen geschlossen und Verstorbene zur letzten Ruhestätte geleitet.

Er hat es vermocht, seine Botschaften zu den Menschen rüberzubringen. Er ist glaubwürdig, weil jeder spürt, dass er hinter dem



**KLOODT**

Lauenburger Landstr. 2a  
21039 Börnsen  
Tel. 040 720 82 32  
Fax 040 720 94 64

## **Torsten Kloodt Zimmerei**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

steht, was er sagt und tut. Das hat ihm in ganz Börnsen viel Hochachtung eingetragen. ( ... und außerdem ist er ein hervorragender Skatspieler.)

Jetzt strebt er neue Ziele an. Er will seine Erfahrungen in ein neues verantwortungsvolles Amt einbringen. Für diesen weiteren Lebensweg wünsche ich ihm alles Gute.

### **Wer möchte Schöffe werden?**

Die Gemeinde Börnsen muss wieder Personen vorschlagen, die als Schöffen an Amts- und Landgerichten tätig werden. Der ehrenamtliche Richter (Schöffe) übt als Vertreter des Volkes neben dem berufenen Richter „das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht“ aus.

Schöffen sind - in der Hauptverhandlung - mit dem Berufsrichter gleichberechtigt, sowohl bei der Urteilsfindung als auch bei der Festsetzung des Strafmaßes.

Sie nehmen an allen Entscheidungen im Laufe der Hauptverhandlung teil, auch an solchen, die nicht das Urteil, sondern das übrige Verfahren betreffen.

Wenn ausnahmsweise die Schöffen an einer Entscheidung nicht teilnehmen, muss dies ausdrücklich in einem Gesetz geregelt sein.

Zum Schöffenamt kann grundsätzlich berufen werden, wer mindestens 25 Jahre alt ist (er sollte jedoch nicht älter als 70 Jahre sein), deutscher Staatsbürger ist, über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügt und länger als

ein Jahr in einer dem Gerichtsbezirk zugehörigen Gemeinde wohnt.

Der zeitliche Umfang ist überschaubar. Ich selbst war als Schöffe am Amtsgericht Schwarzenbek acht Jahre tätig und kann nur sagen: Man lernt dort eine ganze Menge für das Leben.

Wer also Lust verspürt, sich mit dieser Aufgabe zu beschäftigen, sollte sich zeitnah in dem Gemeindebüro melden.

### **Erneuerung Ampelanlage K80 / ehemalige B5**

Die Grünphase dieser Ampel ist für viele ältere Mitbürger zu kurz, um ohne ängstliches Gefühl die Straße zu queren. Der zuständige Sachbearbeiter im Kreis teilte nun mit, dass in diesem Sommer (Juni/Juli) diese Ampelanlage auf LED-Technik umgerüstet werden soll. Gleichzeitig soll die Anlage behindertengerecht umgestaltet werden (Akustische Signale, Taktilstreifen etc.). Der Kreis wartet nur noch auf den Bescheid des Fördermitgelgebers. In diesem Zuge soll dann auch das Problem mit der zu kurzen Grünphase gelöst werden.

### **Teile von Neu-Börnsen werden an das Glasfasernetz angeschlossen!**

Die Stadtwerke Geesthacht GmbH baut Teile von Neu-Börnsen mit Glasfasern aus. „Es sind nicht genügend Verträge für Neu-Börnsen eingegangen, so dass die Voraussetzungen für einen Gesamtbau des schnellen Internets nicht erfüllt wurden“, bedauert Stadtwerke Geschäftsführer Markus Prang.

Neu-Börnsen ist damit die erste Gemeinde, in der die Stadtwerke Geesthacht GmbH das Glasfasernetz nicht komplett bauen wird.

„Wir bedauern, dass die notwendige Anzahl an Verträgen nicht erreicht wurde“, so Markus Prang. Es zeige aber auch, dass in jedem Aktionsgebiet viel Überzeugungsarbeit geleistet werden müsse. „Wir sind davon überzeugt, dass die Investition in einen schnellen Netzanschluss für jeden Einzelnen lohnenswert und für jede Gemeinde eine Investition in die Zukunft und die Attraktivität sowie Sicherung des Standortes ist.“

Da die Stadtwerke Geesthacht GmbH das Neubaugebiet in Wentorf „Auf dem langen Asper“ mit Glasfasern versorgt, werden die Kunden in Neu-Börnsen angeschlossen, die entlang der Trasse mit der Stadtwerke Geesthacht GmbH einen riotainment-Vertrag abgeschlossen haben. Die geplante Trasse führt durch die Straßen „Frachtweg“, „Börnsener Straße“, „Haidkamp“, „Am Stein“ und entlang der Wohnanlage „Dalbekstieg 1 – 20“.

Das in Börnsen geplante Neubaugebiet mit ca. 30 Wohneinheiten wird ebenfalls an das Glasfasernetz angeschlossen.

### **Kommunalwahl am 26. Mai**

Es ist kaum zu glauben, aber seit der letzten Kommunalwahl sind schon wieder fünf Jahre vergangen. Die nächste steht unmittelbar bevor. Ich bitte Sie ganz herzlich, sich nicht von der allgemeinen Politikverdrossenheit anstecken zu lassen. Zwischen der Bundes- und Landespolitik und der Politik in unserer Gemeinde bestehen große Unterschiede. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie an diesem Tag zur Wahl und machen von Ihrem Recht Gebrauch, die richtigen Frauen und Männer in die Gemeindevertretung zu wählen, damit die kontinuierliche und erfolgreiche Entwicklung Börnsens fortgesetzt wird.



**eh elektro**  
**h änsch**

g  
m  
b  
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18  
21039 börnsen bei hamburg  
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55  
telefax (040) 720 30 98

## Demokratiekonforme Märkte für Deutschland und Europa



Immer wenn ich die Worte „Die EU hat ...“ lese, frage ich mich was sich wohl dieses Mal dahinter verbirgt. Hinter dieser kleinen Phrase „Die EU hat ...“ kann sich so vieles verbergen. Es kann heißen „Die Europäische Kommission hat ...“, oder „eine konservative Mehrheit im Europäischen Parlament hat ...“ oder aber auch „die Regierungschefs der europäischen Mitgliedsländer haben ...“ und so weiter. Ich kann verstehen, dass die Europäische Union in ihrer Komplexität für die Bürgerinnen und Bürger manchmal schwer verständlich ist, zumal sie eben nur eingeschränkt wie eine demokratisch gewählte Regierung funktioniert.

Am meisten ärgere ich mich deshalb über die, die es eindeutig besser wissen müssten. Die Bundesregierung schreibt sich positive „EU-Entscheidungen“ auf die eigene Fahne und was ihr nicht passt, bekommt das Etikett: „Das kommt aus Brüssel, da haben wir nichts mit zu tun.“ Dabei verschweigt die Bundesregierung, allen voran Angela Merkel und ihr Kabinett, dass

sie und ihre Regierungskollegen in den anderen Mitgliedstaaten die Zusammensetzung der Europäischen Kommission bestimmt haben und selbst im Europäischen Rat sitzen und somit jede Entscheidung mittragen. Dabei wissen die Bundeskanzlerin und ihre MinisterInnen ihre Ziele in der EU geschickt durchzusetzen, entweder aktiv durch Blockade sozialdemokratischer Vorstöße oder aber passiv durch fehlendes Eingreifen. So geschehen im Bereich der Bankenregulierung. Trotz vieler Versprechungen versäumte die Bundesregierung zulasten der Steuerzahler immer wieder die grenzenlose Spekulationslust bei Banken und Finanzmärkten zu beenden. Nun hat das Europäische Parlament am 16. März mit großer Mehrheit die Umsetzung der Basel-III-Regeln für Banken in der EU verabschiedet. Unter Führung der Sozialdemokraten haben die Parlamentarier nicht nur eine Deckelung der Bonuszahlungen für Banker durchgesetzt, sondern sich auch für ein Regelwerk ausgesprochen, das die Banken mit strengeren Eigenkapitalvorschriften und Liquiditätsregeln krisenfester macht und wieder in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger sowie der Realwirtschaft stellt. Geduldet von Wolfgang Schäuble hatte besonders der britische Finanzminister bis zuletzt versucht, eine Verwässerung oder Aufschiebung der Vergütungsregeln zu erreichen.

Ebenso wichtig wie die Bankenregulierung ist der gemeinsame Kampf gegen die europäischen Steueroasen, der schon längst von der Bundesregierung hätte angegangen werden müssen. In Zeiten der Krise begehen SteuerbetrügerInnen und SteuervermeiderInnen einen doppelten Verrat an der Solidargemeinschaft. Schließlich brauchen wir dieses Geld für Wirtschaft und Wachstum sowie im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit. Ich bin da ganz einer Meinung mit Sigmar Gabriel – wir wollen nicht die marktkonforme Demokratie der schwarz-gelben Regierungskoalition, was wir wollen und dringend brauchen sind demokratiekonforme Märkte!

Dieses Jahr haben wir gleich zweimal die Möglichkeit ein deutliches Zeichen für Gerechtigkeit und Solidarität in Land, Bund und Europa zu setzen: am 26. Mai bei der Kommunalwahl in Schleswig-Holstein und am 22. September bei der Bundestagswahl.

Denn: Bundestagswahlen sind auch Europawahlen! Schließlich sitzen im Europäischen Rat und in den verschiedenen Ministerräten die nationalen RegierungsvertreterInnen und auch die Europäischen KommissarInnen werden von der amtierenden Regierung vorgeschlagen.

Die Phrase „die EU hat ...“ hat also keinerlei Gültigkeit - es muss heißen: „die von uns gewählten Vertreter haben ...“!

*Ulrike Rodust, MdEP*



Rechtsanwältin  
**SABINE WEIGAND**

Telefon: 040 - 725 43 803  
www.rechtsanwaeltin-weigand.de  
Zweigstelle Wentorf

Rechtsanwaltskanzlei  
**WERNER**

Telefon: 040 - 725 45 063  
www.kanzleiwerner.com  
Zweigstelle Wentorf



**Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft**  
Stöckenhoop 16 21465 Wentorf

## Schwarz-Gelb verspielt erneut Chancen zum Abbau von Frauendiskriminierung



Die Diskussion um die Frauenquote ist nichts Neues. Sie hält aber aus nach wie vor aktuellen Gründen und Umständen an. Maßgeblich ist dabei ein Bündel an Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Gewohnheiten, die Frauen den Zugang zum Arbeitsmarkt erschweren.

Es sprechen für sich genommen gute Gründe und Fragen dafür, dennoch gegen Frauenquoten zu sein: Kann das Missverhältnis durch „Zwang“ kompensiert werden? Ist die Auswahl durch Quoten geförderter Frauen repräsentativ für jene Frauen, die unter anderen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vermehrt den Arbeitsmarkt teilen? „Spült“ eine Frauenquote nicht eher solche Frauen in das Erwerbsleben und Führungspositionen, die sich an herkömmlich von Männern beschrittenen Lebenswegen orientieren und häufig kinderlos sind?

Aber was passiert ohne Frauenquoten?

Die Regierungsfractionen des Deutschen Bundestages stimmten am 18. April gegen eine gesetzliche Frauenquote für Aufsichtsräte. Der von Rot-Grün eingebrachte und bereits vom Bundesrat gebilligte Gesetzesentwurf sah eine Quote von 20 Prozent im Jahr 2018 vor, im Jahr 2023 sollte sie dann auf 40 Prozent steigen. Die Alternative ist die von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder eingeleitete „Flexi-Quote“ – wie der Name schon sagt: eine Selbstverpflichtung. Die Erfahrungen mit Absichtserklärungen und Selbstverpflichtungen aus anderen Bereichen sind allerdings ernüchternd.

Nach wie vor sind es zumeist Frauen, die für die Kinderbetreuung die Hauptverantwortung übernehmen. Dass Frauen hiermit zugleich einen minderen und teilweise diskriminierten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, nehmen sie zumeist unfreiwillig in Kauf.

In Kombination mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, dem Ehegattensplitting und dem jüngst mit schwarz-gelber Mehrheit auf Bundesebene eingeführten Betreuungsgeld, der sog. „Herdprämie“, wirken die heutigen Rahmenbedingungen dem Abbau frauenspezifischer Diskriminierung entgegen. Der beruf-

liche Wiedereinstieg von Frauen nach Geburten oder Kleinkindzeit in Form eines Minijobs, erweist sich für viele Frauen als ein ökonomisches als auch ihre Qualifikation betreffendes Abseits. Die Durchlässigkeit zu regulären Beschäftigungsverhältnissen ist gering. Insofern ist die Ausweitung auf 450 Euro seit Anfang 2013 ein insbesondere Frauen benachteiligender Schritt. Die Schnellebigkeit der technologischen Entwicklung erschwert dann auch noch eine qualifikationsgerechte anschließende reguläre Beschäftigung. Vor dem Hintergrund, dass Frauen ohnehin durchschnittlich über 20 % weniger Entlohnung für die gleiche Arbeit erhalten, lenken ausgeweitete geringfügige Beschäftigungen verstärkt Frauen in Erwerbs- und anschließende Altersarmut. Das Betreuungsgeld belohnt, Kinder nicht in Kinderbetreuungseinrichtungen zu geben. Auch hierin liegt ein Fernhalten von Frauen vom Arbeitsmarkt, das sowohl mit Blick auf die demografische Entwicklung, den sich spürbar zuspitzen den Fachkräftemangel als auch integrationspolitisch unverantwortbar ist.

Gesetzliche Frauenquoten legen die genannten Missstände offen, deren Beseitigung dann wiederum notwendige Schritte zur Erfüllung von gesetzlichen Frauenquoten darstellen. Gerade in ehrgeizigen Frauenquoten liegt dabei eine Chance: Sie steigern den Handlungsdruck, Diskriminierungen zu beseitigen und offensive Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ergreifen. Der Druck bleibt bei Selbstverpflichtungen aus.

Billigt eine Gesellschaft weiterhin mindere Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt und in Führungspositionen, oder weitet diese gar noch aus, verspielt sie wertvolle Zeit und Gestaltungskraft.

*Dr. Nina Scheer,*

*SPD-Bundestagsdirektkandidatin Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd*

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

### Reiseagentur Hübsch

*Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen*

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen  
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)  
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns  
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren  
persönlichen Beratungstermin**

AIDA



Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen  
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51  
email: kvhuebsch@gmx.de

## Keine Privatisierung der kommunalen Trinkwasserversorgung



Die SPD-Landtagsfraktion ist dagegen, dass die Trinkwasserversorgung den Regeln des EU-Binnenmarktes unterworfen werden soll.

Auslöser der Debatte ist eine geplante Richtlinie der EU-Kommission zur Konzessionsvergabe. Es bringt keinen Nutzen, gute und bezahlbare öffentliche Wasserversorgung dem Wettbewerb zu unterwerfen. Vielmehr ist zu befürchten, dass das Gewinnstreben durch zunehmende Privatisierungen in der Wasserversorgung zulasten der Qualität und der Preise geht. Wasser ist ein lebensnotwendiges Gut und keine Handels- oder Spekulationsware.

Ginge es nach der EU-Kommission, müssten Wasserlizenzen künftig europaweit ausgeschrieben werden – und damit wäre den privaten Anbietern ein erstes Einfallstor in den Wassermarkt geöffnet. Auch diejenigen Gemeinden, die ihre Erfahrungen mit der Privatisierung der Daseinvorsorge gemacht haben, glauben nicht mehr die vollmundigen Versprechungen der Liberalisierung der Märkte. Im Gegenteil, sie sind dabei ihre alten Fehler zu korrigieren und versuchen einstmals kommunale Verkehrsbetriebe und Stadtwerke wieder in den kommunalen Bereich zurückzuholen.

Betrachtet man die Folgen von Privatisierungen im Wasserbereich, so gibt es hierfür katastro-

phale Beispiele. Häufigere Rohrbrüche durch mangelnde Vorsorge und Reparatur haben im Jahr 2012 in London dazu geführt, dass bei einigen Verbrauchern überhaupt kein Wasser mehr ankam. Es wurde viel verdient, aber nichts in die Leitungen investiert; sie verrotteten. Um bis zu 400 % steigende Preise gab es in einigen Gemeinden Portugals. Potsdam hatte den Vertrag mit dem französischen Wasserversorger wieder gekündigt, als die Wasserpreise in immer weitere Höhen stiegen. Auch die Stadt Berlin hat bereits leidvolle Erfahrungen mit einer Teilprivatisierung bei der öffentlichen Wasserversorgung gemacht und verabschiedet sich gerade wieder aus den Verträgen mit privaten Dienstleistern durch den Rückkauf der Anteile. Im Jahr 1999 hatte das Land Berlin für seine Wasserbetriebe einen Beteiligungsvertrag mit zwei privaten Versorgern abgeschlossen.

*Wasser ist ein lebensnotwendiges Gut und keine Handels- oder Spekulationsware.*

Unser Trinkwasser in Deutschland hat eine hervorragende Qualität bei relativ günstigen Preisen. Das könnte sich ändern,

wenn die EU öffentliche Aufgaben wie die Wasserversorgung für den Wettbewerb frei gibt. Das öffentliche und lebensnotwendige Gut Wasser darf nicht unter die Kontrolle privater gewinnorientierter Konzerne geraten. Die SPD Landtagsfraktion unterstützt die erste europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ ([www.right2water.eu/de](http://www.right2water.eu/de)), in der die EU-Kommission aufgefordert wird, die Wasserversorgung als „existenzsichernde öffentliche Dienstleistung“ anzuerkennen. Mit diesem europäischen Bürgerbegehren soll erreicht werden, dass sich die Europäische Kommission mit diesem Thema befasst. Mehr als 1 Million BürgerInnen haben die europäische Bürgerinitiative bereits unterzeichnet. Die Bürgerinitiative right2water macht deutlich, dass die Menschen die Änderung im Wasserbereich nicht wollen. Je mehr Menschen sich an der Bürgerinitiative beteiligen, desto stärker wird das Signal: Hände weg von der Wasserversorgung! Noch einmal: Es gibt keinen Grund, gute und bezahlbare öffentliche Wasserversorgung dem Wettbewerb zu unterwerfen.

Olaf Schulze, MdL



**Heike Kobs**

med. Massagepraxis  
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · [www.massagepraxis-kobs.de](http://www.massagepraxis-kobs.de)

## Unser Kandidat für den Kreistag: *Fabian Harbrecht*



*Liebe Börnsenerinnen,  
liebe Börnsener,*

Ich habe mich Ihnen in der letzten Börnsener Rundschau bereits schriftlich als SPD-Kandidat zur Kreistagswahl, die gleichzeitig mit der Kommunalwahl am 26. Mai durchgeführt wird, vorgestellt.

Mittlerweile hatte ich auch die Gelegenheit mich bei meiner Osteraktion und beim Osterfeuer kurz persönlich vorzustellen. Es hat mir großen Spaß gemacht beim Getränkeauschank mitzuhelfen (auch wenn es aufgrund der Kälte zumeist Glühwein gab). Ich hoffe, dass uns der Frühling

nun umso mehr mit schönem Wetter und angenehmen Temperaturen verwöhnt.

Nun beginnt die Zeit, in der wir in unseren Gärten Ordnung schaffen. Er will neu bepflanzt und gedüngt werden. Der Rasen wird schon bald wieder zu mähen sein und die Grills werden entstaubt. Alles in Allem beginnt also der Frühjahrsputz. Daher wohl auch das Sprichwort: „Alles neu, macht der Mai.“

Auch in politischer Hinsicht ist Einiges neu. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass unsere beschaulichen Vorgärten vielleicht die Öl- oder Gasquellen von morgen sein könnten?! Wie Ihnen sicherlich schon zu Ohren gekommen ist bestimmt das „Fracking“ vielerorts die öffentliche Diskussion. Ich finde es wichtig und richtig, dass nicht nur aus den politischen Kreisen ein klares „Nein“ zu diesem Thema zu hören ist sondern, dass sich auch die Bürger klar gegen dieses umstrittene Verfahren der Erdgasgewinnung aussprechen und

in Bürgerinitiativen Unterschriften gegen dieses Vorhaben sammeln.

Dies bestätigt uns Kommunalpolitiker darin, dass wir die Sorgen und Nöte unserer „Arbeitgeber“ erkennen und in diesem Fall richtig gehandelt haben.

Wer nähere Informationen zum Thema „Fracking“ benötigt, der sollte auf der Internetseite des schleswig-holsteinischen Umweltministeriums vorbeischauchen. Dort wird auch erklärt, an welchem Punkt der Planung wir uns gerade befinden und warum der grüne Umweltminister Robert Habeck keine andere Wahl hatte als eine „Aufsuchungsgenehmigung“ zu erteilen. Damit ist allerdings das letzte Wort in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen und wir werden den Prozess kritisch begleiten. Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene arbeiten die sozialdemokratischen Kollegen fieberhaft an einer Lösung des Problems, dass uns das veraltete Bergrecht beschert hat.

Mit Besorgnis mussten wir feststellen, dass sich eine Wählervereinigung namens „Rechtsstaatliche Liga“ gegründet hat und sowohl in Geesthacht für die Stadtvertretung, als auch in allen Wahlkreisen auf Kreisebene antreten wird. Vorsitzender dieser Wählervereinigung ist der jetzige NPD-Kreistagsabgeordnete Kay Oelke. Nun liegt es mir fern, Jeden der in dieser Wählervereinigung aktiv ist unter Generalverdacht zu stellen. Angesichts des Umstandes, dass sich diese Wählergemeinschaft gerade Kay Oelke als Vorsitzenden ausgesucht hat, bin ich allerdings sehr skeptisch, was das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung angeht. Auch der Internetauftritt dieser Wählergemeinschaft lässt bei mir alle Alarmglocken schrillen. Es bleibt abzuwarten, ob diese Wählergemeinschaft nicht über kurz oder lang im Bericht des Verfassungsschutzes auftauchen wird.

Mit der Führungsperson Kay Oelke sehe ich persönlich jedenfalls keine Basis für eine Zusammenarbeit auf Kreisebene.

*Herzlichst, Ihr  
Fabian Harbrecht*

## Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



### Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,  
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,  
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

**Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505**

**Mobil 0163 - 354 17 49**

**www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de**

## Sie haben die Wahl!



Am 26. Mai 2013 sind Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein. Sie sind aufgerufen, Ihre Vertreter in der Gemeindevertretung sowie im Kreistag neu zu bestimmen. Kommen Sie wählen, nehmen Sie Einfluss.

Wir als SPD stehen für eine sozial gerechte und verantwortungsvolle Politik. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über unsere Kandidatinnen und Kandidaten, unser Programm und ziehen hierin ein Fazit der letzten fünf Jahre.

Viele werden sich wundern, warum in Börnse die SPD immer überdurchschnittlich gut abschneidet. Der Grund ist ein großer Ortsverein, der sehr rege ist und in Börnse viel veranstaltet und Ideen umsetzt. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen das und nehmen dies auch wahr. Aus der Mitte dieses Ortsvereins wird eine gute Mannschaft für die Kandidatur für die Gemeindevertretung vorgeschlagen. Diese Kandidaten sind alles engagierte Leute, die in ihrem kommunalen Wirken dicht an der breiten Meinung der Börnse-

rinnen und Börnse sind. Hand aufs Herz, wir finden die politische Richtung in Börnse stimmt!

Wir haben wieder eine sehr gute, ausgewogene Mannschaft aufgestellt, um uns mit unseren neuen und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten allen voran mit dem Amtsinhaber Bürgermeister Walter Heisch auch für die nächsten fünf Jahre für unseren lebenswerten Ort einzusetzen.

In unseren sieben Schwerpunktthemen: Gemeinschaft; Schule und Kindergarten; Soziales, Kultur und Sport; Entwicklung unseres Dorfes; Umweltschutz; Energiepolitik und Bürgerbeteiligung haben wir vieles erreicht. Details finden Sie in unserem Wahlprogramm.

Die SPD Börnse setzt auch weiterhin auf Bürgernähe! Kommen Sie deshalb wie bisher zu unseren Veranstaltungen.

Konkurrierende Ideen und vielfältige Personen machen Demokratie aus. Ich bin für eine demokratische Vielfalt, der Wegfall der Wählergemeinschaft Börnse (WGB) trägt leider nicht dazu bei. Wir bieten ein Programm, was auch deren Wählerinnen und Wähler bewegen könnte bei uns eine neue Heimat zu finden.

Als Vorstand möchten wir Sie auffordern, unsere Ziele weiterhin zu unterstützen und als überzeugter Sozialdemokrat möchte ich natürlich um die Stimmabgabe für meine Partei werben.

Wer ganz sicher gehen will, dass Börnse auch in Zukunft sozial und bürgernah regiert wird, der hat am 26. Mai nur eine Wahl: Ihre 3 Stimmen für die SPD.

*Rainer Schmidt*  
Vorsitzender der SPD Börnse



**Freundliche und persönliche  
Beratung im Centrum  
Bergedorfs**

Weidenbaumsweg 5  
21029 Hamburg  
Tel. 040 / 721 37 47  
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen  
 Sonnenbrillen  
 Feldstecher  
 Contactlinsen  
 Passbilder



yoga & pilates

Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnse  
Mobil 0172 - 929 80 55  
www.bcyoga.de  
info@bcyoga.de

## Kinderfest in Börnsen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die SPD Börnsen wieder ihr beliebtes Kinder- und Sommerfest und zwar am Sonnabend, den 10. August. Es beginnt um 15.00 Uhr und findet in Neu-Börnsen auf dem Spielplatz im Steinredder statt.

Der Nachmittag wird beherrscht durch zahlreiche Spiele für die

Kinder, bei denen kleine Preise zu gewinnen sind. Natürlich wird es auch wieder Kaffee und Kuchen sowie Grillwurst und Getränke jeglicher Art für Klein und Groß geben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und die kleinen Börnsenbürger unserer Einladung folgen könnten und bei hoffentlich schönstem Wetter etwas Zeit zum Spielen und Klönen fänden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Rainer Schmidt*

## Gefunden

Im April 2013 habe ich eine silberne Damenuhr Marke Skagen in Neu-Börnsen gefunden. Wer die Uhr vermisst, bitte melden bei Rainer Schmidt (Tel. 7204720).

## Grillabend

In der Luft ist wieder der Geruch von gegrillten Würstchen und Fleisch. Leckere Salate und verschiedene Getränke werden angeboten. So empfindet man wieder den Grillabend in der Waldschule und auf der Terrasse am Freitag, den 21. Juni 2013 ab 19:00 Uhr. Es sind alle herzlich eingeladen einen gemütlichen Sommerabend bei guten Gesprächen zu erleben. Lasst euch diesen Abend dieses Jahr nicht entgehen!

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

*Rainer Schmidt*

## Footcare Anja Hopf

**Kosmetische und Medizinische Fußpflege**



Fußpflegerin &  
examierte Krankenschwester

[www.footcare-online.de](http://www.footcare-online.de)

Zur Dalbek 4  
21039 Börnsen  
Tel. 0170 5838378

[Anja.Hopf@footcare-online.de](mailto:Anja.Hopf@footcare-online.de)

# Haßler's

## PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel  
Lauenburger Landstr. 30  
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03

Fax: 040 / 739 37 105

E-Mail: [info@hasslers-party-service.de](mailto:info@hasslers-party-service.de)

Spanferkel:  
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:  
Kräuterbraten ... oder viele andere  
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

## Kommunalwahl 2013



Bei uns steht am 26. Mai die Kommunalwahl an. Dabei handelt es sich hier bei uns eigentlich um zwei Wahlen – einmal für den Gemeinderat und einmal für den Kreistag.

Die gewählten Personen vertreten eine größere Gruppe – also alle, die die Person gewählt haben – nach außen in der Öffentlichkeit.

Je mehr Menschen sich an der Wahl beteiligen, desto deutlicher wird beim Wahlausgang die Meinung in der Bevölkerung dargestellt.

Der Gemeinderat ist für die Entscheidungen hier vor Ort zuständig, er ist das sog. Hauptorgan. Das bedeutet so viel wie „der Gemeinderat hat das letzte Wort“.

Das sogenannte Prinzip der Subsidiarität verlangt, dass alle Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden können, nicht auf höherer Ebene entschieden werden sollen. Deshalb werden Entscheidungen wie z.B. über Sporthalle, Feuerwehr, Jugendarbeit, Gestaltung der Kreisel im Gemeinderat gefällt.

Die Gemeinderäte arbeiten alle ehrenamtlich. Die Aufgaben der Gemeinderäte sind

- Vorlagen der Verwaltung beraten und beschließen
- Anträge der Fraktionen beraten und beschließen
- Kontrolle der Verwaltung (z.B. durch Anfragen)
- Beschluss des Haushaltsplans (welche Aufgaben erhalten

wie viel Geld im kommenden Jahr)

Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich.

Der Kreistag ist wiederum das wichtigste Organ des Kreises und legt hier alle Ziele und Grundsätze für die Verwaltung fest. Er entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten des Landkreises. Auch die Mitglieder des Kreistags arbeiten ehrenamtlich.

Die Kommunalwahl findet im wahrsten Sinne des Wortes VOR DER HAUSTÜR statt – denn schon dort beginnt der Aufgabenbereich unseres Gemeinderats. Entscheidungen die hier getroffen werden, kann man selber direkt - vor der eigenen Haustür – erleben. Und wenn es Bereiche gibt, bei denen man unzufrieden ist, dann ist das vielleicht genau der Punkt, an dem man selber aktiv werden kann. „Politik lebt davon, dass möglichst

viele dabei mittun. Niemand sage, dass Einmischung sinnlos sei.“ (Johannes Rau)

### Börnsen:

Eine Bekannte von mir sucht einen neuen Heimatort. Er sollte in der Nähe von Hamburg liegen, aber alles bieten, was man so als Familie liebt. Ob sich da denn Börnsen anbieten würde, fragte sie mich. Was für eine Frage!

### Wir haben

- Kinderkrippe
- Kindergarten
- Grundschule
- Jugendtreff
- Bushaltestellen für die weiterführenden Schulen im Ort
- regelmäßigen, in 10min-Takten fahrenden Busverkehr nach Bergedorf bzw. Geesthacht
- Busverkehr Richtung Schwar-

## **AVIA Station, Börnsen**

### Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



### Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



zenbek und weiter nach Mölln

- diverse gute Einkaufsmöglichkeiten, die auch ohne Auto erreicht werden können (na ja, ein Fahrrad wäre schon von Vorteil)
- eine Bücherei
- eine Feuerwehr
- eine Polizei
- eine nette Kirchengemeinde
- vielfältige Sportangebote für Kinder und Erwachsene (Fußball, Pilates, Aerobic, Tennis, Judo usw.)
- eine herrliche Landschaft, in der man auch allerlei Sportarten ausüben kann (Radfahren, Walken, Joggen – wenn ich am Samstag an meinem Frühstückstisch sitze, denke

ich manchmal, dass außer mir alle Einwohner Sport treiben und nur ich Brötchen mit Butter esse, so viele bekannte Gesichter joggen, walken oder mountainbiken an meinem Fenster vorbei )

- regelmäßige Veranstaltungen (Osterfeuer, Heimatfest, Skat- und Kniffelabende, und dazu auch immer wieder Aufführungen, Vorführungen etc.)
- gute Luft
- Ruhe
- viel Natur um uns herum

Darüber hinaus – und das ist für das Wohlfühlen oft noch wichtiger – trifft man immer wieder nette Menschen, kommt miteinander ins Gespräch und kann die Vorteile einer kleineren Gemeinde so richtig genießen.

Es gibt sogar Menschen, die hier Urlaub machen. Okay, es gibt keine Ferienwohnanlagen und kein Touristenbüro, aber unsere Eltern, Geschwister oder Nichten & Nefen von außerhalb kommen sehr gerne hierher, wenn wir einmal verreist sind (NEIN! – sie kommen nicht NUR wenn wir weg sind!!!).

Ich wollte meiner Bekannten gegenüber noch mehr Argumente ins Feld führen, aber diese winkte ab und rief lachend „Hör auf, ich glaub dir ja! Du kannst dir also nichts Besseres vorstellen!“. Nein – das kann ich mir wirklich nicht!

*Sonja Henke*

## Warum ich kandidiere?



Warum ich auf der Liste der SPD für die Gemeindevertretung kandidiere? Selbst „gute Freunde“ haben mich das in den vergangenen Wochen gefragt.

Muss ich das eigentlich begründen oder mich gar dafür entschuldigen? Natürlich nicht, aber ich will einige Gründe aufzählen, die auch für andere gelten könnten:

Vereine, Verbände, Initiativen, Körperschaften, Jugend- und Altenbetreuung, Politik, ja unser gesellschaftliches Leben ruht auf dem freiwilligen Engagement von Frauen und Männern.

Aber ehrenamtliche Helfer sind nicht unbedingt auf Veränderung aus, sondern begnügen sich eher damit, schwer Ertragbares tragen zu helfen. Das will ich auch tun.

Das Ehrenamt bringt zunächst viel Arbeit ein und wenig Lob. Das weiß ich.

Doch es ist schön, wenn man in strahlende Gesichter blickt, den Kleinsten beim Kinderfest, den Erwachsenen beim Osterfeuer und auch den Älteren beim gemeinsamen Kaffee trinken. Dann weiß ich, etwas richtig gemacht zu haben.

Auch in der Woche, meistens zur besten „Tagesschauzeit“, gibt es manchen Termin. Man sitzt am Tisch, berät und plant. Denn zum Wochenende soll alles perfekt sein.

### Impressum

189. Ausgabe, Mai 2013

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,  
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

## Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS  
MITTELMEER  
BAHNHOF**

[www.najis.de](http://www.najis.de)



## 43 Jahre Börnsener Rundschau

Dann wird das Ehrenamt manchmal ganz schön anstrengend. Aber ich mache mit.

Mir macht es einfach Freude, mich mit Gleichgesinnten zusammen zu tun, um Lösungsvorschläge zu erarbeiten, diese dann in der Diskussion zu verfeinern und mit Elan an die Umsetzung zu gehen.

Und hier in Börnsen ist fast nichts „theoretisch“, sondern „Politik zum Anfassen“. Wer einmal miterlebt hat, wie aus den ersten Gedankengängen, die Betreuung der Kleinkinder neu zu organisieren, die Überlegungen zur Erweiterung der KiTa wachsen, wie das Gebäude geplant wird, was bei der Planung weiter zu berücksichtigen ist, wie ein solches Gebäude finanziert und zukünftig unterhalten, wie der Bau entsteht und letztendlich „in Gebrauch“ geht, der ist froh und auch stolz. (Und erträgt auch das Genörgel der Miesmacher.)

So geht es mir auch. Vielleicht haben diese Zeilen Sie zum Nachdenken angeregt und wir lernen uns demnächst auf einer der vielen Veranstaltungen in Börnsen einmal kennen, ich hoffe das sehr.

Vielleicht haben Sie jetzt auch Lust mitzumachen? Kommen sie zu einer der vielen Veranstaltungen in Börnsen. Sie werden mit offenen Armen empfangen.

Und vielleicht kommen Sie wie ich zu der Überzeugung, dass nicht die Ehrenamtler etwas begründen müssen, sondern diejenigen, die nichts tun.

*Rolf Klöver*



Die Börnsener Rundschau erschien am 1. September 1970 zum ersten Mal. Sie wurde damals wie auch noch heute kostenlos 4 bis 5 mal im Jahr an jeden Börnsener Haushalt verteilt. Gründungsmitglieder waren: Irmgard Burmeister, Kurt Schlünz, Leo Feindt und Lothar Zwalinna.

In der 1. Börnsener Rundschau gab es zahlreiche Befürworter, u. a. schrieb der damalige Bürgermeister und Kreisvorsitzende der SPD Rudolf Donath: „Wir alle sollten mithelfen wenn junge Menschen sich zu einer solchen Arbeit bereit finden und diese Informationsschrift mit Anregungen unterstützen.“ Auch der 1970 amtierende 1. Vorsitzende der SPD Horst Marquardt schrieb: „Ich wünsche den jungen Mitarbeitern der neugegründeten Redaktion bei ihrer gewiss nicht leichten Arbeit viel Glück und ein positives Echo in unserer Gemeinde.“

Die Überlegungen die zur Gründung der Börnsener Rundschau führten waren:

- Nicht jeder konnte sich eine Tageszeitung leisten
- Wochenblätter gab es noch nicht
- Fernseher waren noch sehr rar

Außerdem sollten unsere Kommunalpolitik und die Vereinsnachrichten den Börnsener Bürgern näher gebracht werden.

Nach vielen Überlegungen fassten wir einen ganz mutigen Beschluss. Da Druckkosten zum Herstellen der Börnsener Rundschau damals viel zu teuer waren, wollten wir eine eigene Druckmaschine erwerben. Aber woher das Geld nehmen? In der SPD-Kasse war leider nicht viel Geld. Daraufhin verkauften wir unter den SPD Mitgliedern so genannte „Bausteine“ bis wir genügend Geld zusammen hatten, dieses Geld wurde nach und nach zurückgezahlt.

Nachdem wir einen Raum gefunden hatten, in dem wir die erworbene Druckmaschine aufstellen konnten, stellten wir fest, dass das Drucken doch nicht so einfach war. Ganz besonders im Winter bei Kälte war die Druckerfarbe sehr störrisch und musste stundenlang aufgewärmt werden. Der Papierschwund war erheblich.

Unser erster damaliger Druckmeister, Heinz Steenbock sen., hatte aber die Ruhe weg und Stunden später, nach einigen warmen



Sanitärtechnik

# Sven Lüdemann

innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: [info@luedemann-sanitaer.de](mailto:info@luedemann-sanitaer.de) • [www.luedemann-sanitaer.de](http://www.luedemann-sanitaer.de)

Getränken, konnten wir Erfolg melden.

Dann musste die Börsener Rundschau (ca. 1300 Stück) zusammengelegt werden. Dieses geschah von Hand, nicht wie heute von Maschinen.

Man nahm von Stapeln einzelne Blätter, die sortiert nach und nach aufeinandergelegt, dann getackert und gefaltet wurden. Diese Arbeit musste zuerst von wenigen Händen bei uns in einer 1-Zimmerwohnung am Stubentisch erledigt werden. Nachdem die 1. Rundschau dann auch verteilt war, bekamen wir Besuch von der Kripo. Es wurde überprüft was wir mit der Druckmaschine herstellten, denn die Vorbesitzer haben sie nicht nur zum Zeitungsdrucken benutzt, sondern hatten damit „Blüten“ gedruckt. Der Schock saß tief, aber wir hatten ja eine reine Weste.

Nachfolgend eine kleine Auflistung über diverse Stationen aus der Anfangszeit.

Nach und nach wurde das Erscheinungsbild geändert, eine neue Druckmaschine wurde gekauft, die BR-Druckerei zog in beheizbare Räumlichkeiten um, dann der große Wurf: Nach vielen Übungen konnten wir auch farbig drucken. Welch ein Fortschritt!!!

Die ersten farbigen Bilder erschienen in der September-Ausgabe 1976. Bis 1987 stellten wir die BR im Eigendruck her.

Nach 25 Jahren wurde im September 1995 die BR als Jubiläumsausgabe erstmals im DIN A4 Format gedruckt.

Am 22. September 2003 gab die SPD einen großen Empfang zum Erscheinen der 150. Ausgabe. Es erschienen zahlreiche Gratulanten aus Kreis und Land um dieses seltene, großartige Ereignis zu feiern.

Heute, nach 43 Jahren, muss man allen ehrenamtlichen Redakteuren und Mitstreitern ein ganz großes Lob aussprechen für diese konstante Leistung. Stellver-

trehend für alle aktiven Mitstreiter möchte ich Rudolf Donath, Antje und Wolfgang Roloff und unseren jetzigen Bürgermeister Walter Heisch ganz besonders hervorheben. Sie waren und sind die Garanten für die hervorragende Qualität der Börsener Rundschau.

Unbedingt erwähnt werden muss unser Besuch im Archiv der Friedrich Ebert Stiftung in Bonn 1993. Dort werden alle Dokumente und Schriftstücke der SPD aus Deutschland archiviert. Voller Stolz und Freude stellten wir fest, dass die Börsener Rundschau dort von der ersten bis zur letzten Ausgabe einsehbar ist.

Bei allen, die zum Gelingen der Börsener Rundschau beitragen, möchte ich mich ganz besonders herzlich bedanken und hoffe, dass es die BR noch sehr, sehr lange geben wird.

*Lothar Zwalinna*

## Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.  
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

[www.baeckereidittmer.de](http://www.baeckereidittmer.de)

Tel. 04152/2167



*Aus Tradition gut*

**dittmer**  
Bäckerei · Konditorei

## Leute - Heute

Sie sind es gewohnt, unter dieser Rubrik über „gestandene“ Persönlichkeiten zu lesen, die sich um unsere Gemeinde in irgendeiner Weise verdient gemacht haben. Die Persönlichkeiten, die wir Ihnen heute vorstellen, sind weder „gestanden“ noch haben sie sich um die Gemeinde verdient gemacht.

Wir stellen sie Ihnen heute vor, weil sie eine ganz besondere Leistung erbracht haben: eine Schülerin und vier Schüler unserer Dalbek-Schule haben beim Landeswettbewerb der diesjährigen Mathematik-Olympiade gewonnen: In ihrer jeweiligen Altersstufe holten sich Cassius Müller den 1. Platz, Lilly Henke und Ben Egin den 2. Platz, Florian Lebender den 3. Platz und Jan Hörner den 4. Platz. Damit befinden sie sich in guter Gesellschaft. Schon bekannte Persönlichkeiten wie Angela Merkel haben bei der Mathematik-Olympiade gewonnen.

Diese gibt es seit mehr als fünfzig Jahren. 250000 Schüler aus ganz Deutschland beteiligen sich daran. Die Schülerinnen und Schüler unserer Dalbek-Schule nehmen zum zweiten Mal – beide Male mit großem Erfolg. Das ist auch kein Wunder, nimmt doch das Fach Mathematik einen hohen Stellenwert in unserer Dalbek-Schule ein.

Zunächst gibt es einen schulinternen Vortest mit ähnlichen Aufgaben. Dabei werden Grundrechenarten vorausgesetzt. Gefordert werden Kombinatorik und Logik und für viele Schüler besonders problematisch: das Lösen von Textaufgaben.

Die Besten stellen sich dann einer kreisweiten Ausscheidung in Mölln und daraus wiederum ergeben sich dann diejenigen, die im Hörsaal der Universität Lübeck die Landesmeister unter sich ausmachen. Bedauerlicherweise ist dann für die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Schluss, während es für die Schüler ab Klasse acht

noch eine Bundesentscheidung gibt.

Wer nun meint, es handelte sich bei unseren fünf Schülern um vergeistigte Persönlichkeiten, die außer Mathematik nichts anderes im Sinn hätten, der irrt. Uns stell-

von Hobbies sind. Genannt wurden Fußball, Gesellschaftsspiele, Trampolinspringen, Judo, Reiten, Leichtathletik und Turnen.

Wir wünschen den fünf Olympioniken für ihren weiteren Lebens-



*Florian Lebender, Jan Hörner, Lilli Henke, Cassius Müller, Ben Egin*

ten sich eine Schülerin und vier Schüler vor, deren Gemeinsamkeit die Freude an der Mathematik ist, die aber ansonsten ganz „normale“ Kinder mit einer Vielzahl

weg alles Gute und dass ihnen der Spaß am Lernen nie abhanden kommen möge. Vor allem aber wünschen wir ihnen den Erhalt der Lebensfreude, die sie uns gegenüber an den Tag gelegt haben.



### Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen  
Sanitäre Einrichtungen  
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser  
Reparatur und Wartung  
Gasheizungsbau  
Solartechnik

**Andreas Wulf**

Dorfstraße 7  
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60  
Fax 04104 / 96 26 61  
email: wulf-sanitaer@t-online.de

## Ein Abschied, der schwerfällt....

...„Irgendwann musst Du ja doch hier raus: das Pastorat freimachen für einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Spätestens, wenn Du in den Ruhestand gehst, heißt es aus Börnsen und aus der Kirchengemeinde Hohenhorn weggehen müssen.“

Es ist nicht so, dass dieser Gedanke einen täglich beschäftigt, dazu gibt es genügend anderes und Wichtigeres.

Aber hin und wieder hat er sich dann doch wieder in die Gedankenwelt eingeschlichen. Und manchmal in Begleitung einer anderen Frage:

„Willst Du eigentlich noch einmal etwas Neues versuchen – oder willst Du von dieser (meiner ersten!) Stelle direkt in den Ruhestand gehen?“ – vorausgesetzt man bleibt bis dahin gesund.

Seit 1. Juni 1987 bin ich Pastor in der Kirchengemeinde Hohen-

horn „mit Dienstsitz in Börnsen“, so heißt das offiziell, also fast 26 Jahre.

Und nun kehre ich der Gemeinde und Börnsen doch den Rücken.

Das fällt mir nicht ganz leicht, denn ich habe mich hier ausgesprochen wohlgefühlt und „gut aufgehoben“ und hatte auch den Eindruck, dass mir Wertschätzung von vielen Seiten entgegengebracht wird, aber nicht nur darum: der Ort und die Menschen sind mir in meiner Arbeit und auch persönlich ans Herz gewachsen.

Ich bin dankbar für sehr viel freundliche Begleitung, für Unterstützung von vielen Seiten, auch und ganz besonders durch die Kommune, die Gemeindearbeiter, die Freiwillige Feuerwehr und viele andere! Ich bin dankbar, dass aus manchen Begegnungen Freundschaften werden durften.

Ich habe mich nach Kräften be-

müht, das, was mir am christlichen Glauben wichtig ist, und „die“ Kirche als solche Menschen näher zu bringen.

Manchmal ist das gelungen, vieles bin ich Menschen auch schuldig geblieben und ganz bestimmt bin ich als Person oder in meiner Funktion einigen auch fremd geblieben.

Überwogen hat immer die Freude an der Aufgabe und sie hier tun zu können.

Am Anfang war es nicht ganz leicht :

Ich kannte Börnsen nur von der Durchfahrt auf der alten Transitstrecke von und nach Berlin – und habe dann hier eine Gemeinde vorgefunden, in der 1 Jahr lang kein Pastor war, die Konfirmanden und Konfirmandinnen in Wentorf und viel Frust, Ärger und Enttäuschung – und viel Ärger um eine

# RUND UM IHR OBJEKT!

## WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-  
Service**



Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

ungeklärte Situation rund um die Pflegestation.

Nach und nach, so habe ich das empfunden, hat man einen Fuß in die Tür bekommen und sich hier zu Hause gefühlt und das gilt sicherlich nicht nur für mich alleine.

Rückblickend gab es eigentlich nur eine Geschichte, die mich bedrückt hat, ja wütend gemacht hat: damals, als die Kommunen Anfang der 90er Jahre nach der Wende und den Umwälzungen Asylbewerber, Aussiedler und Bürgerkriegsflüchtlinge in großer Zahl aufnehmen mussten und Börsen 22 Plätze stellen sollte.

Das hat mich erschreckt, welche Ängste hier geschürt worden sind und wie groß der Widerstand war. Als dann gegenüber der heutigen Arche die Container standen, hat es 24 Stunden gedauert, bis ich auf der Rückseite Hakenkreuze aus Schlamm finden sollte. Das war ein Moment, wo wir uns hier fremd und heimatlos gefühlt haben.

Allen Unkenrufen zum Trotz ist in den nächsten 15 Jahren nie etwas passiert, was erwähnenswert gewesen wäre.

Aber das ging vorüber und ist heute hoffentlich kein Thema mehr.

Ganz besonders gefreut hat es mich, wie wir dann die „Arche“ bauen konnten und wie rund um die Arche und die Kirche herum sich viel Neues und Lebendiges entwickelt hat.

Gern denke ich zurück an die Musikfeste der letzten Jahre oder an die Gottesdienste in der Turnhalle anlässlich des Heimatfestes,

die stellvertretend für viele andere Erlebnisse stehen, die ich als ermutigend erlebt habe.

Außerordentlich dankbar bin ich allen Menschen, die mich dabei und an anderen Stellen unterstützt haben, umso mehr, als mit mir auch andere mit etwas Sorge beobachten müssen, dass ehrenamtliches Engagement nachlässt: es sind oft dieselben, die ihre Zeit „opfern“ – und sie werden älter.

Auch wenn die Arbeitswelt uns mehr und mehr in Anspruch nimmt, auch wenn die Schule von den jungen Leuten viel fordert, auch wenn die Familie zu ihrem Recht kommen muss:

Wir steuern einer neuen Armut ganz anderer Art entgegen, wenn wir das einfach so hinnehmen, ganz egal, ob es die Kirche, die Sportvereine, die Feuerwehr oder andere betrifft.

Gerade aber unter den Jugendlichen im Konfirmandenunterricht bin ich auf ganz viel Hilfsbereitschaft getroffen und auch darum ärgert es mich, wenn über „die Jugend“ in Bausch und Bogen manchmal hergezogen wird.

Ein Bereich, der mir von Anfang an wichtig war, ist die ambulante Pflege gewesen.

Vorgefunden habe ich eine Gemeindegewerbestation „klassischen“ Typs mit einer Vollzeitkraft und – viele werden sie noch kennen – Edith Noeßke mit geringfügiger Beschäftigung.

Nach und nach, auch durch das Gesetz zur Pflegeversicherung mit angeschoben, ist daraus eine Diakonie-Sozialstation moderner Prägung geworden, mit heute über

30 fest angestellten Mitarbeitenden: eine Größenordnung, die uns an Grenzen geraten ließ, so dass wir die Station dann in die Trägerschaft der Vorwerker Diakonie Lübeck überführt haben.

Es gab andere „highlights“, z.B. das Engagement rund um die Kirchenmusik, das zur Gründung des „Fördervereins Kirchenmusik“ geführt hat: ein besonderer Dank an alle, die das auf den Weg gebracht haben und bis heute verantwortlich begleiten und damit, wage ich zu behaupten, auch das gemeindliche Leben über die Kirchengemeinde hinaus bereichern. Dasselbe gilt für die Gestaltung neuer Gottesdienstformen wie „JA“ (für JUNG und alt), die ohne andere nicht denkbar wären.

Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, alles aufzuzählen, was Anlass zur Freude gegeben hat, so dass niemand sich verletzt sehen möge, wenn er mit seinem Tun nicht erwähnt worden ist.

Eine andere Gemeindepfarrstelle hat mich darum nie interessiert, denn warum sollte es anderswo „besser“ sein?

Aber nun ist mehr oder weniger zufällig und früher als erwartet die Stelle für ein „Vertretungspfarramt“ frei geworden:

Vertretungspfarramt bedeutet, als Pastor in einer Kirchengemeinde Vertretungsdienste zu übernehmen, wo eine Vakanz besteht oder wo z.B. durch Krankheit jemand vorübergehend ausfällt, d.h. Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, Seelsorge, Besuche usw. – aber



**Malereibetrieb Schill**  
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten  
Maler Notdienst

**Kay Schill**  
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068  
Fax: 040/73098079  
MalereibetriebSchill.de

Börsener Strasse 8  
21039 Börsen

**Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten**  
Anstrich und Tapezierarbeiten  
Raumgestaltung  
Oberflächengestaltung  
Bodenverlegearbeiten  
Fassadengestaltung  
Wärmedämmung  
Maler Notdienst

ohne die leitende Verantwortung für das laufende „Geschäft“.

Das habe ich in den letzten Jahren als zunehmend belastend erlebt, dass sich hier Gewichte verschoben haben: Friedhof, Satzungen, Sanierungen von Gebäuden, Ausschusssitzungen, Verhandlungen mit Verbänden usw. nehmen immer mehr Raum in Anspruch – kein Wunder vielleicht in einer Kirchengemeinde mit 8 Gebäuden.

Und vielleicht darf man auch sagen:

Mit dieser Stelle, die ich nun zum 1. September antreten werde, hat sich die Chance eröffnet, mit fast 57 Jahren dann noch einmal etwas Neues zu versuchen – immer auch auf dem Hintergrund, dass spätestens mit 65 ohnehin ein Schnitt erfolgen müsste.

Und vielleicht ist es ganz gut, zu einem Zeitpunkt zu gehen, wo mancher das möglicherweise noch bedauert und nicht dann, wenn es heißt: „hoffentlich sind wir den bald los“.

Gern möchte ich von meiner Seite aus die Verbindungen aufrecht halten, die privat gewachsen sind – und von und nach Geesthacht könnte das ja auch möglich sein, wenn es um die Entfernung nach km geht. Ansonsten aber, wenn es z.B. um eine Trauung, eine Taufe oder eine Trauerfeier geht, ist auch im Hinblick auf eine Nachfolge ein klarer Schnitt notwendig

Die, die jetzt dadurch vielleicht enttäuscht sind, werden, so hoffe ich, dafür vielleicht trotzdem Verständnis haben.

Mein großer Wunsch ist, dass eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger hier mit offenen Armen aufgenommen wird und die Unterstützung finden möge, die ich hier haben durfte.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für die Menschen hier vor Ort,

*Euer / Ihr  
Joachim Kurberg*

## Die Krümel haben was zu feiern!

Die Krümelkiste wird 20 Jahre alt – und das ist ein Grund zum Feiern. Deshalb lädt der Kindergarten der Gemeinde Börnsen zum großen Jubiläumfest am Sonnabend, den 14. September. Die 130 Kinder sowie 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon jetzt auf ihr großes Fest. „Es wird eine Feier für die ganze Familie, zu der wir alle Familien in Börnsen herzlich einladen – auch und besonders gerne alle ehemaligen

Krümelkisten-Kinder mit ihren Familien“, sagt Kindergarten-Leiterin Heike Martin. Alle Gäste des Jubiläumfestes, das von 14 bis 17 Uhr auf dem Kindergartenengelände am Hamfelderredder stattfindet, können sich auf ein buntes Programm an Vorführungen und Spielen sowie eine Fotoausstellung freuen. Außerdem ist mit einer Cafeteria reichlich für Essen und Trinken gesorgt, und eine Tombola lockt mit vielen Gewinnen.

## Nils Wähling spendet für den VfL

Der VfL Börnsen bedankt sich sehr herzlich bei der Fa. Wähling für die Unterstützung des VfL. Anlässlich eines vorweihnachtliche Grillvergnügens gingen die Einnahmen daraus als Spende an den Sport. Dieses ist besonders erwähnenswert, da die Fa. erst seit kurzen in Börnsen ansässig ist und das soziale Engagement in den letzten Jahren nicht gerade gestiegen ist. Diese Spende bringt den Sport in Börnsen wieder ein Stück voran. Der Traum einer neuen Sporthalle lebt weiter.

*Jens Naundorf  
1. Vors. des VfL Börnsen*



*Kann ein Scheck denn so groß sein?  
Nils Wähling und Jens Naundorf freuen sich*



## Stephanie Paul-Möller

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Heilerin (anerkannt im DGH)  
Reiki-Meisterin  
Gesundheits- und Ernährungsberaterin

Auf dem Schlinken 1 / 21529 Kröppelshagen • tel: 04104/692969  
mobil: 0162/9667501 • mail: s.paul-moeller@t-online.de

## Vorschau auf das Heimatfest – September 2013

Die Vorbereitungen für das Heimatfest in diesem Jahr laufen bereits. Der Festausschuss der Gemeinde hat am 07. März 2013 unter Beteiligung der Börnsevereine einem der Vorschläge von Raimund Osternack zugestimmt.

Das bisherige Organisationsteam konnte Raimund Osternack erneut für die nächsten 2 Jahre als Ideengeber und Programmgestalter gewinnen.

Nach den Erfolgen der letzten 5 Jahre - insbesondere 2009 mit dem Thema „Bühne frei für die Börnsevereine“ - wird es in diesem Jahr erneut eine konkrete Beteiligung der Vereine geben.

Motto:  
Börnsevereine präsentieren „Stars“

Eine einmalige Playback-Show mit und von Börnsevereinern  
Ein Spaßabend für Jung & Alt

Hinter den Kulissen arbeitet man in den Vereinen fleißig an Ideen und

*Motto:  
Börnsevereine  
präsentieren „Stars“.  
Eine einmalige Playback-  
Show mit und von  
Börnsevereinern.  
Ein Spaßabend für  
Jung & Alt.*

Suche nach geeigneten Personen, die diesen Spaß mitmachen und Freude daran haben.

Sollten Sie als Leser der Rundschau eine „interessante“ Person kennen, die für einen Spaß-Bühnenauftritt infrage kommt, nehmen Sie bitte mit einem der Vereine Kontakt auf oder rufen einfach Lothar Zwalinna unter 040 – 720 46 37 an.

Eine Programmteilung hat sich bewährt; während der erste Teil als „Konzertcharakter“ gestaltet wird, ist im zweiten Teil wieder „Party-Time“ zum Tanzen angesagt. In diesem Jahr wurde die Sängerin „MONA“ mit ihrer Party-Band aus Scharbeutz verpflichtet. (bereits 2005 erfolgreicher Auftritt beim Heimatfest in Börnse.)

Sie dürfen sich wieder auf ein tolles Heimatfest freuen.

*Das Organisationsteam*

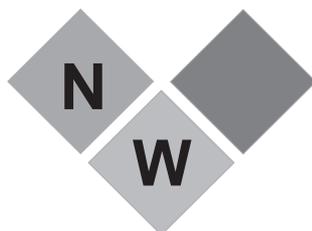


# Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,  
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,  
21039 Börnse

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr  
Sa. 10 bis 13 Uhr  
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90  
Fax: 040/ 730 925 933  
[www.fliesenleger-waehling.de](http://www.fliesenleger-waehling.de)  
Email:  
[info@fliesenleger-waehling.de](mailto:info@fliesenleger-waehling.de)

**Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung**

## Börnsener Gesprächskreis 2013



Nach einer insgesamt positiven Entwicklung der „Börnsener Runde“ in 2012 hatte eine interne Diskussion ergeben, diese „Neueinrichtung“ in diesem Jahr 2013 fortzusetzen.

Die Beteiligung an der Startveranstaltung am 20. März 2013 war enttäuschend; scheinbar ist die Grundidee bei vielen Börnsenern *n o c h* nicht angekommen. (... vielleicht besteht aber auch kein Interesse...!)

Der Initiator dieser „Kommunikationstreffen“ und der Verfasser dieses Artikels wird noch einmal im Juni 2013 – am Donnerstag den 20. Juni 2013 – ein Treffen durchführen.

Sollte eine ähnlich geringe Beteiligung eintreten, wird der Unterzeichner sein Engagement ein-

stellen und keine weiteren Treffen organisieren.

An der Zielsetzung des Börnsener Gesprächskreises hat sich nichts geändert:

**Veranstaltungsmotto:  
Zitat von Helmuth  
Schlingemann: Börse  
der Begegnungen !**

Treffpunkt, wo Personen im Mittelpunkt stehen und Miteinander „Reden“.

Der Börnsener Gesprächskreis oder die Börnsener Runde soll Teilnehmern die Möglichkeit bieten, aktuelle Themen zu diskutieren, Erinnerungen auszutauschen, Anregungen aufzugreifen, Kontakte zu pflegen ohne Vorgaben, einfach in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern.

Veranstaltungsmotto: Zitat von Helmuth Schlingemann: Börse der Begegnungen !

Als Optimist war ich davon ausgegangen, dass nach dem positiven Startjahr 2012 die Treffen in 2013 gut besucht werden und insbesondere auch *n e u e* Bürger dazu stoßen.

Insbesondere wäre ein Generationen-Mix zwischen „Jung & Alt“ bei diesen Gesprächsrunden für Börnsen ein tolles Ergebnis.

„S i e“ als Leser der Börnsener Rundschau entscheiden mit, ob der Börnsener Gesprächskreis eine wichtige Kommunikationseinrichtung der Gemeinde ist und auch als ständige Einrichtung bleibt.

Notieren Sie einfach den Termin in Ihrem Kalender:

Donnerstag, den 20. Juni 2013 – 20.00 Uhr Waldschule Börnsen.

*Raimund Osternack*

Rückfragen und Anregungen unter - 040 / 7204151 oder [raimund.osternack@t-online.de](mailto:raimund.osternack@t-online.de)

### SPD Börnsen im sozialen Netzwerk

Wir gehen mit der Zeit und gehören nicht nur zum 150 Jahre alten sozialen Netzwerk, sondern sind jetzt auch in facebook vertreten.

Warum machen wir das? Es ist eines der wichtigen Netzwerke der heutigen Zeit und sehr einfach zu bedienen. Wir können auf der Plattform sehr schnell und einfach Neues aus der Gemeinde und der Politik veröffentlichen. Schaut einfach mal rein und wenn euch das gefällt, dann sagt uns das bitte



### Praxis für Krankengymnastik und Massage

#### **Isabell von Tappeiner**

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

## Wie wählt man den Bürgermeister?

auch. Kommentieren ist ausdrücklich erwünscht und teilt uns eure Wünsche und Anregungen mit. Wir werden versuchen zeitnah zu antworten.

Die Seite <http://www.facebook.com/pages/SPD-Börnsen/120756988092170> ist öffentlich und auch ohne facebook Mitglied zu sein einsehbar. Nur kommentieren geht dann halt nicht. Ihr könnt uns auch per eMail unter [facebook@spd-boernsen.de](mailto:facebook@spd-boernsen.de) erreichen und die Wünsche und Anregungen mitteilen.

Auch Termine mit zusätzlichen Informationen veröffentlichen wir da wie z.B. die kostenlose Karolinenfahrt am 11. Mai mit den beiden Landesvätern aus Schleswig-Holstein und Hamburg.

Rein schauen lohnt sich immer, die Seite wird mehrmals pro Woche aktualisiert.

Thomas Cothmann

„Wie soll ich denn Walter Heisch zum Bürgermeister wählen, wenn er bei uns überhaupt nicht auf dem Stimmzettel steht?“, so könnte sich am 26. Mai mancher Bürger aus Börnsen-Unten oder Neu-Börnsen fragen. Doch auch die Wähler in Börnsen-Mitte, bei denen Walter Heisch als Kandidat für die SPD antritt, wählen ihn zunächst nur als Gemeindevertreter. Erst von den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates wird dann in der ersten Sitzung nach der Wahl einer von ihnen zum Bürgermeister gewählt.

Wer also möchte, dass Walter Heisch für die nächsten Jahre Bürgermeister von Börnsen bleibt und damit die erfolgreiche SPD-Politik fortgesetzt wird, der muss mit seiner Stimmabgabe für eine Mehrheit der SPD-Gemeindever-

treter sorgen - und das geschieht, indem man allen drei SPD-Kandidaten auf dem Stimmzettel seine Stimme gibt, egal, in welchem Börnsener Wahlbezirk man zur Wahl geht!

Drei Kandidaten stellt jede Partei für jeden Wahlkreis auf. Die Wählerinnen und Wähler dürfen bis zu drei Namen ankreuzen, auch bei verschiedenen Parteien. Mit mehr als drei Kreuzen, oder, wenn Sie einen Kandidaten mehrfach ankreuzen, wird Ihr Stimmzettel allerdings ungültig.

17 Gemeindevertreter gehören unserem Gemeinderat an. Die 17 Mandate werden zahlenmäßig nach dem Verhältniswahlsystem verteilt: Jede Partei erhält so viele Mandate, wie der Gesamtzahl der für sie abgegebenen Stimmen entspricht, wobei jedes Kreuz für

## **Internet - WLAN - Viren - Trojaner**

***Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!***

**Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:**

**FEHLERDIAGNOSE \* BLITZSCHLAGPRÜFUNG \* REPARATURSERVICE  
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN  
DATENSICHERUNGEN \* DATEN-RETTUNG  
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN \* SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG  
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

**Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks**

**Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC**

***Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!***

**Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer**

***EDV Marquardt***

**Tel: 040 - 729 100 53**

**E-Mail: [Volker@EDV-Marquardt.de](mailto:Volker@EDV-Marquardt.de)**

einen Kandidaten als eine Stimme zählt.

Direkt gewählt und damit in der Gemeindevertretung sind in jedem Wahlbezirk die drei Kandidaten mit den meisten Wählerstimmen, also die Kandidaten, die bei den Wählern das größte Vertrauen genießen.

### **Kreiswahl**

Viel einfacher ist die Kreistagswahl. Hier dürfen Sie nur ein Kreuz machen und entscheiden sich damit für diesen Kandidaten und die Partei, die ihn aufgestellt hat. Warum sollten Sie unseren Kandidaten wählen? Seine Vorstellung von einer funktionierenden, lebendigen Demokratie macht Ihnen vielleicht Ihre Entscheidung leicht:

„Beteiligt werden, mitreden können, angehört und ernst genommen werden von Verwaltung und Politikern, dafür brauchen Sie Kreistagsabgeordnete, die bereit sind, sich für die Betroffenen einzusetzen“.



Wählen Sie Fabian Harbrecht in den Kreistag!

## **Der 26. Mai 2013 - ein wichtiger Termin!**



Die Stimmabgabe zur Kommunalwahl ist sicherlich nicht die einzige Möglichkeit, sich am Börsener Gemeindeleben aktiv zu beteiligen, aber vielleicht die wichtigste. Wenn in Börsen kommunale Selbstverantwortung und -verwaltung seit vielen Jahren von ehrenamtlichen Gemeindevertretern und Bürgermeistern erfolgreich ausgeübt wurde, dann nur, weil auch die Bevölkerung dahinter stand.

Es gab und gibt viele Erscheinungen und Entscheidungen in der Politik, die auch mir als Bürgermeister sehr missfallen. Ich meine aber, dass die allgemeine politische Lustlosigkeit nicht auf das Leben in der Gemeinde und diese Wahl durchschlagen sollte. Denn es geht hier nicht um die sogenannte „große Politik“, sondern um die Dinge vor unserer Haustür.

Es geht um unsere Gemeinde und die Lebensqualität, die sie bietet; deshalb erhoffe ich mir auch, dass möglichst alle Börsenerinnen und Börsener zur Wahl gehen.

An diesem Tag entscheiden Sie mit Ihrer Stimme darüber, welche Ziele zukünftig verfolgt werden,

wofür Ihre Steuergelder eingesetzt werden, wer in den nächsten fünf Jahren Führung und Verantwortung in unserer Gemeinde übernimmt. Sie entscheiden über ehrenamtlich tätige Frauen und Männer, die sich zur Verfügung stellen, um hier im Ort für das Wohl möglichst aller Menschen zu arbeiten. Sie kennen die Mitglieder der Gemeindevertretung, Sie können sie immer ansprechen und sollten das auch tun. Demokratie lebt von diesem Dialog.

Unser Dorf ist nur eine kleine Gemeinde, in der Demokratie praktiziert wird. Sie hat aber für viele Menschen eine große Bedeutung.

Wir haben uns bisher sehr behutsam und vor allem erfolgreich entwickeln können.

Zusammen mit den SPD-Gemeindevertretern werde ich dafür sorgen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt. Dies ist aber nur möglich, wenn Sie der SPD wieder zu einer Mehrheit verhelfen.

Mit Ihrer Wahl bestätigen Sie auch unsere Leistung in der Vergangenheit. Für einen ehrenamtlichen Politiker ist dies die einzig mögliche Bestätigung, aber auch Anreiz, sich weiter für die Gemeinde einzusetzen.

Falls Sie durch Ihre Stimmabgabe dafür sorgen, dass ich vom Gemeinderat wieder zum Bürgermeister gewählt werde, verspreche ich Ihnen, auch künftig meine Kraft für Börsen und seine Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

*Walter Heisch*

**S**ind Sie beruflich gestresst?  
Schlafen Sie schlecht?  
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?  
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?  
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?  
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?  
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe  
Helmut Carstens  
Pusutredder 1a  
21039 Bömsen  
Tel.: 040-72 5414 44  
[www.vitametik-carstens.de](http://www.vitametik-carstens.de)

**Vitametik®** kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

## SPD – Wahlprogramm

Zur Kommunalwahl am 26. Mai 2013 werden wir – die SPD Börnsen - in diesem Wahlprogramm keine großen Worte machen. Unsere Gesellschaft ist geprägt von einem dramatischen Vertrauensverlust – in die Parteien und ihre Repräsentanten, in gesellschaftliche Institutionen und die demokratisch organisierte Gesellschaft insgesamt.

Wir wollen uns an dem messen lassen, was wir zur letzten Wahl geplant und dem, was wir erreicht haben. Aus diesen Punkten heraus können Sie erkennen, dass wir das, was wir für die Zukunft planen, ernst meinen. Vorrangiges Ziel unseres Handelns ist das solidarische Zusammenleben in der kommunalen

### Gemeinschaft.

Es ist ein besonderes Anliegen der SPD, das Gemeinschaftsleben in Vereinen und sozialen Organisationen zu fördern und zu unterstützen. Nur die Bereitschaft vieler ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger macht das Wohnen und Leben in unserer Gemeinde so besonders. Dieses Engagement haben wir immer gefördert und werden es auch zukünftig tun. Deshalb werden wir auch bei angespannter Haushaltslage weiterhin Mittel für Vereine und soziale Organisationen bereitstellen.

Börnsen ohne Freiwillige Feuerwehr kann und will sich niemand vorstellen! Wir setzen uns dafür ein, dass

die Feuerwehr auch in Zukunft gut ausgerüstet ihren wichtigen Dienst für Börnsen leisten kann.

Die SPD wird weiterhin ihre traditionellen Veranstaltungen wie das Osterfeuer, das Skat- und Kniffelturnier, das Kinderfest und den Grillabend durchführen, um ständig mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Börnsen im Gespräch zu bleiben. Auch der beliebte Computertreff wird bestehen bleiben. An den Jahreskalender mit allen wichtigen Veranstaltungen im Ort haben sich viele Bürger gewöhnt, die SPD wird ihn weiterhin kostenlos verteilen. Die regelmäßig erscheinende Börnsener Rundschau mit allen wichtigen Informationen aus unserem Dorf wird es natürlich ebenfalls weiterhin geben.

**NEU**

**in Dassendorf**



Inhaber Stefan Otto

# Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

**Wir nehmen uns Zeit für Sie:** nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

### Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

## Schule und Kindergarten

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft jedes einzelnen Menschen unserer Gesellschaft. Eine gute Bildung für alle gleicht ungleiche Lebenschancen aus und ist damit die beste Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Elternbeiträge sind Bildungshürden, deshalb gilt bei uns von Beginn an eine soziale Staffelung.

### **Das war unsere Planung:**

Die Kindertagesstätte sollte um das Angebot der Krippenbetreuung erweitert werden. Das heißt, dass zukünftig auch Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren aufgenommen werden sollten. Dafür

strebten wir eine günstige Kooperation mit umliegenden Gemeinden an, um die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Der Weg der Schule zur Ganztagschule sollte weiterhin gefördert werden.

### **Das haben wir erreicht:**

Es gibt mittlerweile im Kindergarten 3 Krippengruppen, was sicherstellt, dass für jedes Börnsener Kind gesorgt ist. Die personelle Ausstattung ist bei uns besser als in vielen anderen Kinderkrippen. Dies ist eine große Ausnahme. Hinzu kommen 5 Elementargruppen und der Waldkindergarten mit einer Gruppe. Die Nachfrage nach KiTa-Plätzen ist

stetig gestiegen. So wurden die Betreuungzeiten ausgeweitet, damit vor allem Berufstätige ihre Kinder gut versorgt wissen.

In Börnsen wurde der Weg zur offenen Ganztagschule verwirklicht.

### **Das planen wir für die Zukunft:**

Wir werden die gute und bedarfsgerechte Ausstattung der Kindertageseinrichtung beibehalten.

Für unseren bereits sehr gut ausgestatteten Waldkindergarten ist ein neues festes Gebäude geplant.

Die Ausstattung der Schule soll weiterhin auf einem modernen und bedarfsgerechten Niveau gehalten werden.

## Soziales, Kultur und Sport

Konkurrenz, soziale Kälte und Ausgrenzung nehmen zu. Die Gemeinschaft in Vereinen, Aktivitäten für Sport, Kultur, Kinder und Jugendliche sind ein wirksames Mittel gegen diese Entwicklung.

### **Das war unsere Planung:**

Den hohen Standard unseres Engagements für soziale und kulturelle Themen wollten wir auch in Zukunft halten und insbesondere die Jugendarbeit der Vereine unterstützen.

### **Das haben wir erreicht:**

Trotz der angespannten Haushaltslage wurden Mittel für Vereine und Organisationen bereitgestellt. Die Nutzung der Räumlichkeiten konnte für die Vereine gebührenfrei ermöglicht werden. Für Jugendreisen konnten bei Bedarf Zuschüsse gewährt werden. Der Kulturkreis hat sich in den letzten Jahren immer selbst finanziert.

Die Kosten für die Übungsleiter/innen der Jugendgruppen wurden wie bisher zu 1/3 bezuschusst (je 1/3 Zuschuss kommen außerdem von Kreis und Land).

Wir haben uns bisher erfolgreich um den Erhalt der Polizeistation in Börnsen bemüht.



**Gut zu wissen, dass Sie sich auf  
unsere Beratung verlassen können.**

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

**Generalagentur**

**Michael & Alexander Breitkopf**

**Lauenburger Landstraße 18**

**21039 Börnsen**

**Telefon (040) 7 20 57 01**

**michael.breitkopf@signal-iduna.net**

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

Die gut sortierte und stark frequen-  
tierte Bücherei konnte weiterhin kos-  
tenfrei genutzt werden.

Der Jugendtreff für die 12 - 18  
Jährigen wird regelmäßig genutzt,  
die Teilnehmerzahlen sind recht kon-  
stant.

### **Das planen wir für die Zukunft:**

Das Heimatfest soll uns weiterhin  
erhalten bleiben. Die Gemeinde wird  
auch zukünftig zur Finanzierung bei-  
tragen. In den letzten Jahren gab es  
wieder mehr Zuspruch, wie zum Bei-  
spiel beim großen Fußballturnier der  
Jugendmannschaften.

Die schon seit einiger Zeit betrie-  
bene Planung für eine neue Sport-  
halle soll – soweit finanzierbar – um-  
gesetzt werden. Schule, KiTa und  
Sportvereine waren in die Planung  
eingebunden, um die Wünsche zu  
ermitteln und möglichst viele verwirk-  
lichen zu können.

## **Entwicklung unseres Dorfes**

Börnse ist ein liebenswertes Dorf,  
in dem es sich gut leben lässt, und  
das soll es auch bleiben.

### **Das war unsere Planung:**

In der Dorfmitte sollten auf nicht  
mehr genutzten Hofflächen weitere  
Bebauungen, die sich in das Dorfbild  
einfügen, möglich gemacht werden.

Die Einmündung des Fleederkam-  
predders in die Börnsener Straße ist  
schwer einsehbar und unfallträchtig.  
Durch die nordwestliche Arrondie-

rung des Dorfgebietes mit einer neu-  
en Straßenanbindung sollte dieses  
Problem gelöst werden.

Die Dorfmitte sollte als Börnsens  
Zentrum durch einen Dorfplatz mit  
Grün und Raum zum Verweilen ge-  
kennzeichnet sein. Die Überarbeitung  
des B-Planes 9 bot die Möglichkeit,  
sofern die finanziellen Mittel verfü-  
gbar waren, die Umgestaltung dieses  
Bereichs anzupacken.

Wir wollten die Überlegungen des  
Kreises unterstützen, bei der Bau-  
landentwicklung der Kommunen die  
demographischen Veränderungen  
zu berücksichtigen. Deshalb sahen  
wir über die bereits bekannten und  
öffentlich diskutierten Überlegungen  
hinaus keine Notwendigkeit für wei-  
tere Baugebiete.

Im finanzierbaren Rahmen wollten  
wir die Straßensanierung und die  
Oberflächenentwässerung voran-  
bringen.

### **Das haben wir erreicht:**

Das Angebot, den nicht mehr ge-  
nutzten Bauernhof in der Ortsmitte  
zu bebauen, wurde bisher noch nicht  
wahrgenommen.

Die Realisierung des Bebauungs-  
plans mit der Einmündung des Fle-  
ederkampredders hat sich durch den  
Wechsel des Investors etwas verzö-  
gert, wird nun aber zügig umgesetzt.  
Durch den B-Plan 9E wurden außer-  
dem die landwirtschaftlichen Flächen  
links und rechts der Börnsener Stra-  
ße vor Bebauung geschützt .

Die Umgestaltung des Dorfplatzes  
wurde wegen der fehlenden Mittel lei-  
der bisher noch nicht umgesetzt.

In Neubörnse wurden durch die  
Entstehung dreier Geschäfte gute  
Einkaufsmöglichkeiten geschaffen,  
die durch den Bau eines Drogerie-  
marktes noch weiter verbessert wer-  
den.

Durch die Ausweisung des Ge-  
werbegebietes sind die Vorausset-  
zungen geschaffen worden, durch  
zusätzliche Steuereinnahmen die  
finanzielle Situation der Gemeinde  
langfristig zu sichern.

In die Oberflächenentwässerung  
sind bereits große finanzielle Mittel  
geflossen. Sie bilden die Grundlage  
zur Erarbeitung einer Gesamtkon-  
zeption.

### **Das planen wir für die Zukunft:**

Der demografische Wandel wirkt sich  
auch in unserer Gemeinde aus, die-  
ser Herausforderung wollen wir uns  
stellen.

Durch den neuen B-Plan 27 (Ge-  
werbegebiet hinter dem Palettenhof)  
wollen wir nicht nur weiteres Gewer-  
be zur langfristigen finanziellen Absi-  
cherung der Gemeinde, ermöglichen,  
sondern vor allem auch die Möglich-  
keit einer barrierefreien, betreuten  
Seniorenwohnanlage zusammen mit  
einem Ärzte- und Apothekerhaus  
schaffen.

Die Oberflächenentwässerung  
wird weiterhin große finanzielle An-  
strengungen erfordern, bis dieses  
Problem zufriedenstellend gelöst  
werden kann.

Schule und Kindergarten werden  
die höchste Priorität bei der Verwen-  
dung unserer knappen finanziellen  
Mittel haben. Bleibt noch Geld übrig,



Horster Weg 21  
21039 Börnsen  
Tel.: 040 - 35 96 73 65



### **Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit**

•  
**Wirbelsäulenthapie**  
**Fußreflexzonenherapie**  
**Reiki**  
**Besprechen durch Handauflegen**  
**Medi-Taping**  
•

[gabi.oezcerkes.hp@web.de](mailto:gabi.oezcerkes.hp@web.de)  
[www.goheilpraktik.de](http://www.goheilpraktik.de)

wird der Straßenausbau weiter vorangetrieben.

Wir unterstützen den Ausbau mit einem Glasfaserkabel für eine schnelle Internetverbindung für unsere Betriebe und Bürgerinnen und Bürger.

Eine mögliche Schienenverbindung zwischen Geesthacht und Bergedorf darf nur in einer Form erfolgen, die die Anwohner an dieser Bahnlinie so gering wie möglich mit Lärm belastet. Als Gemeinde haben wir wenig Einfluss auf die Planung. Darüber hinaus werden wir uns intensiv dafür einsetzen, dass unsere Anbindung an Bergedorf über das Bus-Angebot in guter Taktung erhalten bleibt.

## Umweltschutz

Börnsen liegt in einer wunderbaren Umgebung, die wir mit Maßnahmen, die wir vor Ort beeinflussen können, erhalten wollen.

### *Das haben wir geplant:*

In allen öffentlichen Gebäuden sollten weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung ergriffen werden.

Die Straßenbeleuchtung war zu optimieren.

Wir würden uns weiter dafür einsetzen die Wentorfer Lohe als Naturschutzgebiet zu erhalten. Wir wollten den Geesthang an der Lauenburger Landstrasse in seinem jetzigen Zustand erhalten und nicht durch Baumaßnahmen gefährden. Ebenso sollte die Feldmark mit ihren typischen

Knicks und die Dalbekschlucht als Naturschutzgebiet erhalten bleiben. Bei erforderlichen Eingriffen sollten Ausgleichsflächen geschaffen, erhalten und gepflegt werden.

### *Das haben wir erreicht:*

Alle öffentlichen Gebäude, z. B. Rathaus, Feuerwehr, Bücherei und Schule, wurden saniert, um eine bessere Wärmedämmung zu erreichen und um Strom zu sparen. Sie sind alle an das Fernwärmenetz der GWB angeschlossen.

Die Straßenbeleuchtung wurde optimiert und auf den aktuellen Stand der Beleuchtungstechnik gebracht, zudem wird zu später Stunde die Lichtstärke gedrosselt. Die erzielten Einsparungen kompensieren die zusätzlichen Kosten für die Beleuchtung der Kreisel.

Die Wentorfer Lohe (3% Gemeinde Börnsen) wurde aus der Nutzung als Wirtschaftsfläche herausgenommen und an die Stiftung Naturschutz übergeben. Diese erarbeitet - unter Bürgerbeteiligung - das zukünftige Nutzungskonzept zur Sicherung der Fläche als „Nationales Naturerbe“.

Ausgleichsflächen für die Neubaugebiete wurden geschaffen und werden nach den Vorgaben der Grünordnungspläne gepflegt.

### *Das planen wir für die Zukunft:*

Wir wollen keine Windenergieanlagen in Börnsen, da Börnsen nicht zu den ausgewiesenen bevorzugten Standorten zählt. Das Gemeindegebiet ist

außerdem zu klein, um großzügige Abstände zwischen den Anlagen und der Wohnbebauung zu ermöglichen, bei uns wären nur Mindestabstände möglich.

Ein wichtiges Ziel ist uns die Erhaltung und Pflege

- der Feldmark und der Knicks
  - des Geesthangs in seinem ursprünglichen Zustand ohne neue Bebauung
  - der Ausgleichsflächen
  - des Geschichtswanderweges
- Biodiversität fördern und ausbauen (natürlichen Bewuchs zulassen)

**Keine Monokultur:** Aus großen Maisanbauflächen betriebene Biogasanlagen sind in Börnsen nicht erwünscht. Die entstehenden Monokulturen und der zusätzliche Lieferverkehr belasten die Umwelt mehr als sie nützen.

**Erneuerbare Energien** aus Energieholz (Anbau von schnell wachsendem Nutzholz), welches als Häcksel für den Betrieb der BHKWs genutzt wird, werden unterstützt.

Wir werden ein Baumkataster aller an Straßen und Wege angrenzenden Gemeindebäume (außerhalb des Waldes) erstellen, um eine regelmäßige Prüfung bezüglich des Pflegebedarfs der Bäume durchführen zu können. Für die fachliche Begutachtung wird ein Gemeindearbeiter speziell geschult.

## Energiepolitik - GWB (Gas und Wärmedienst Börnsen)

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn sie auch vor Ort gestaltet ist.

Bodenbelagsarbeiten  
Teppichboden (auch  
Reinigung)  
Laminat  
Parkett  
Kork  
Designbeläge  
PVC- und CV- Beläge  
Aufbereitung Ihrer  
Holzböden  
Sauberauf



### Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf  
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594  
info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten  
Farbgestaltung mit  
Beratung  
Kreative Wandgestaltung  
Tapezierarbeiten  
Montage von Zierleisten  
(indirekte Beleuchtung)  
Lackierarbeiten  
Fassadengestaltung  
Graffiti-Entfernung  
Airless Spritztechnik

Mit der Gründung des Gas- und Wärmedienstes Börnsen haben wir einen sehr erfolgreichen Weg beschritten.

### **Das war unsere Planung:**

Es standen mit vermutlich weiterhin überproportional steigenden Energiekosten große Herausforderungen an. Die GWB plante den Hausbesitzern anzubieten, gemeinsame Sanierungskonzepte zu erarbeiten und möglicherweise dann parallel dazu ganze Straßenzüge mit leitungsgebundener Wärme aus nachhaltiger Erzeugung zu versorgen. Für Börnsener Haushalte könnte damit die Versorgung sozialverträglich unter gleichzeitig verbesserten ökologischen Gesichtspunkten umgebaut werden.

### **Das haben wir erreicht:**

Das wichtigste Ziel, GWB wieder ganz in das Eigentum der Gemeinde zu überführen, konnte erreicht werden. Das in Börnsen praktizierte Modell GWB hat vorbildlich bewiesen, dass Ökologie und Ökonomie sehr gut und sozialverträglich miteinander in Einklang gebracht werden können.

Die **Wärmeversorgung** mit Kraft-Wärme-Kopplung für Neubaugebiete nutzt die Energie nicht nur hochgradig aus, sie ist für die Nutzer auch billiger als andere individuelle Versorgungsarten (Erdgas, Heizöl oder Elektro-Wärmepumpe). Mit den insgesamt 3 Block-Heizkraftwerken (BHKW) und der Gasentspannungsturbine (B207) werden der Umwelt jährlich erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> erspart.

**Stromvertrieb:** Die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes hat

den Strommarkt liberalisiert. GWB leitet nun durch das Netz jedes Netzbesitzers den Strom an seine Kunden durch, zu staatlich überwachten und für jedermann identischen Nutzungsentgelten. Der von GWB umweltfreundlich erzeugte Strom ist so für Börnsener Kunden preiswerter als der von vielen Mitbewerbern.

**Wasser:** Es wurden bereits große Teile des alten und maroden Leitungssystems saniert, ein Wasserspeicher errichtet und ein neuer Brunnen gebohrt. Das Wasser aus den Börnsener Brunnen ist von hoher Qualität.

**Erdgas:** Es wurde in den Bau von Leitungen, Übergabestationen und einem Röhrenspeicher investiert. Der Erdgaspreis für Börnsener Kunden konnte auf einem im Bundesvergleich sehr niedrigen Niveau gehalten werden.

Wegen des konsequenten Einsatzes für eine kommunale Energiepolitik mit Vorrang für die energieeffiziente Kraft-Wärme-Kopplung und deren Einsatz in Neubaugebieten wird der Gemeinde Börnsen in Schleswig-Holstein eine herausragende Leuchtturm-Funktion zugesprochen.

### **Das planen wir für die Zukunft:**

Die GWB bietet weiterhin an, mit Gruppen von Hausbesitzern gemeinsame Sanierungskonzepte (Quartierskonzepte) zu erarbeiten, die darin münden können, ganze Straßenzüge mit Fernwärme zu versorgen.

**Nutzung der Sonne:** Ausstattung der BHKWs mit Solarthermieanlagen für die Warmwassererzeugung ist erwünscht

## **Bürgerbeteiligung**

Die politischen Entscheidungen in unserem Dorf berühren unmittelbar das Leben aller Menschen, die hier wohnen. Deshalb ist der SPD ein vertrauensvolles Miteinander so wichtig, als Basis dafür, dass gute Ideen zu guten politischen Entscheidungen führen. Wir beteiligen Bürgerinnen und Bürger und treffen wichtige Entscheidungen im Dialog.

Alle Ausschusssitzungen sind öffentlich und die Bürger sind hier mit ihren Beiträgen gern gesehen. In vielen von uns durchgeführten Veranstaltungen suchen wir das Gespräch und den Kontakt zu den Menschen in Börnsen. Aus diesem Grunde haben wir auch die Gründung des Seniorenbeirates aktiv unterstützt.

Ihre Meinung ist uns immer wichtig und unsere Ohren sind stets offen für Ihre Interessen, Ideen und Vorschläge. Neben Sitzungen und Veranstaltungen ist die Börnsener Rundschau mit ihren Leserbriefen ein Forum für Ihre Meinung.

**Wer ganz sicher gehen will, dass Börnsen auch in Zukunft sozial und bürgernah regiert wird, der hat am 26. Mai nur eine Wahl: Ihre 3 Stimmen für die SPD.**



**MP Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

[www.mp-steuer.de](http://www.mp-steuer.de)

[info@mp-steuer.de](mailto:info@mp-steuer.de)



Ihr Wahllokal:  
Steinredder 1b / KITA

## Wahlbezirk I Neu-Börnsen

26. Mai 2013  SPD



Rainer Schmidt,  
Einer der drei Richtigen  
für Neu-Börnsen,  
Steinredder 15a, Tel.: 720 47 20

**Rainer Schmidt,**  
Kaufmännischer Angestellter

*In der Zeit einer allgemeinen Globalisierung braucht man ein Zuhause. Das soll für uns alle unsere Gemeinde Börnsen sein. Ich habe mir vorgenommen unsere Gemeinschaft zu stärken, damit sich hier alle wohlfühlen. Wir organisieren Kinderfeste, kümmern uns um den Skat- und Kniffelabend, das Grillfest, das Osterfeuer und weitere Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger von Börnsen.*

*Ich bin im SPD-Vorstand tätig und zwischenzeitlich als Ortsvereinsvorsitzender gewählt. In dieser Legislaturperiode bin ich Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss und Gemeindevertreter. Der soziale und kulturelle Bereich lag mir immer sehr am Herzen. Hier kann ich dazu beitragen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen.*

*Neben meinem Beruf bin ich auch als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Hamburg tätig.*

*Als Familienmensch - ich bin verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter - ist mir ein offenes, ehrliches Gespräch und ein fairer Umgang miteinander besonders wichtig. Mit aufrichtiger Kritik kann ich gut umgehen, dafür steht meine Tür immer offen. Ich engagiere mich gern in der Gemeinschaft und setze mich für die Belange Anderer ein.*



*Doris Reinke,  
Eine der drei Richtigen  
für Neu-Börnsen,  
Frachtweg 9a, Tel. 720 92 95*

**Doris Reinke, Technische Assistentin**

*Kurz nach meinem Umzug nach Börnsen begann mein politisches Engagement in und für Börnsen. Seit 1989 bin ich Gemeindevertreterin, von Anfang an Mitglied im Umweltausschuss (viele Jahre als Vorsitzende), mit einer kurzen Unterbrechung Mitglied im Finanzausschuss und seit seiner Gründung auch im Planungsausschuss. Während der letzten Legislaturperiode übernahm ich den Vorsitz des Schul- und Sportausschusses. Neben der praxisgerechten und den Anforderungen der heutigen Zeit angepassten Ausstattung unserer Schule arbeiten wir an der Realisierung einer neuen Sporthalle. Hier stellt die Finanzierung eine große Herausforderung dar.*

*Die Erhaltung wertvoller Landschaftsteile und umweltgerechtes Verhalten in unserer Gemeinde liegen mir am Herzen, dazu gehört auch die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen.*

*Als Gründungsmitglied der Ortsgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) habe ich an zahlreichen Aktionen teilgenommen, die dem Erhalt und Schutz unserer natürlichen Ressourcen dienen bzw. zur Wiederherstellung der natürlichen Bedingungen beitragen.*

*Seit 10 Jahren leite ich die SPD-Fraktion als Vorsitzende. Es ist eine Herausforderung, die manchmal recht unterschiedlichen Meinungen in Einklang zu bringen, um Lösungen für die Probleme unserer Gemeinde zu finden.*

*Mein Wunsch an die Börnsener: Mehr aktive Bürger, die auch mal selbst anpacken und nicht immer nach der Gemeinde rufen. Dieses ist vor allem in Zeiten von notwendigen Sparmaßnahmen im Gemeindehaushalt wichtig.*

*Ich bin verheiratet und arbeite als technische Assistentin für einen internationalen Konzern in Hamburg. Entspannung finde ich beim Lesen sowie bei der Gartenarbeit und schönen Reisen.*



*Uwe Klockmann,  
Einer der drei Richtigen  
für Neu-Börnsen,  
Haidweg 12, Tel. 720 27 52*

**Uwe Klockmann, Ingenieur**

*Mit Ihren Ideen können Sie mich jederzeit ansprechen und als langjähriger Gemeindevertreter habe ich jederzeit ein offenes Ohr für kleine und große Probleme.*

*Als Mitglied des Planungs- sowie des Bauausschusses bin ich stets für ein maßvolles Vorgehen bei Planung und Ausführung von Bauvorhaben eingetreten. Die flächendeckende Bebauung Neubörnsens ist fast in niemandens Sinne und werde ich nicht unterstützen. Das jetzige Konzept zur Sicherung der Wentorfer Lohe als naturbelassenes Naherholungsgebiet finde ich gut, werde aber die Umsetzung kritisch beobachten, denn das Konzept ist das Eine, die Wirklichkeit kann eine andere sein.*

*Als BUND-Mitglied bin ich „handfest“ am Umweltschutz in der Gemeinde aktiv und trage diese Belange auch in die Arbeit der Ausschüsse und der Gemeindevertretung. Das Sammeln von Korken in der Gemeinde für ein Naturschutzprojekt des NABU und ein soziales Projekt in Hamburg wird von mir betreut.*

*Den Erhalt der Vielfalt von Vereinen und Einrichtungen werden wir durch gezielte Förderung unterstützen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist dabei ein wichtiges und zu stärkendes Element.*

*Auf meine Initiative hin ist der Computertreff, den ich bis heute auch leite, gegründet worden. Hier treffen sich regelmäßig Interessierte um sich mit Rat und Tat gegenseitig zu helfen.*

*Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Als einen bescheidenen Beitrag zum Umweltschutz fahre ich gern Fahrrad. Als langjähriges Mitglied in der Börnsener Rundschau-Redaktion bin ich als langjähriger Redakteur maßgeblich beim Erarbeiten der Inhalte und am Erstellen des Layouts der Rundschau beteiligt.*



Ihr Wahllokal:  
Dalbekschule / Mensa

## Wahlbezirk II Börnsen-Mitte

(Dorf)

**26. Mai 2013** ⊗ **SPD**

### **Bürgermeister Walter Heisch,** Diplom-Ingenieur, Diplom-Kaufmann

*Seit mehr als 21 Jahren bin ich Bürgermeister unserer Gemeinde Börnsen. Ich denke, dieser lange Zeitraum zeigt auch, dass Sie mehrheitlich meiner Amtsführung vertrauen.*

*Wer mich nicht kennt: Vor 68 Jahren wurde ich in Riesbriek, einem kleinen Dorf in der Nähe Flensburgs, geboren und wuchs dort auf. Seit 43 Jahren bin ich verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Bis vor drei Jahren war ich im Geesthachter GKSS – Forschungszentrum (heute HZG) als Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann tätig.*

*Wie im Arbeitsbereich so ist es auch in der Kommunalpolitik mein Ziel, Andersdenkende zu überzeugen und nicht zu „besiegen“. Dabei hat mich das Thema „Energie“ nie losgelassen. Deshalb bin ich auch besonders stolz auf meinen Anteil an der 1997 gegründeten Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH, und darauf, dass unsere Gemeinde 2007 Siegerin der Energieolympiade wurde und 2008 einen Sonderpreis erhielt.*

*Besonders wichtig ist mir die Zukunft unserer Kinder. Sie haben ein Anrecht auf familiäre Liebe und institutionelle Förderung. Börnsen hat deshalb Möglichkeiten geschaffen, dass Erziehungsberechtigte ihren Beruf ausüben können, ohne ihren Kindern gegenüber ein „schlechtes Gewissen“ haben zu müssen.*

*Unser Börnsen soll seinen eigenen Charakter und seine Identität behalten. Bei allen gemeindlichen Planungen geht es in erster Linie darum, den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürgern gerecht zu werden.*



*Bürgermeister  
Walter Heisch,  
Einer der drei Richtigen  
für Börnsen-Dorf,  
Zum Alten Elbufer 102,  
Tel: 720 82 01*



*Manuela Kloodt,  
Eine der drei Richtigen  
für Börnsen-Dorf,  
Krogbuschweg 14, Tel.:720 28 44*

**Manuela Kloodt, Verwaltungsangestellte**

*Ich lebe seit 1992 in Börnsen, habe 4 Kinder, bin geschieden und arbeite seit 28 Jahren bei einer Krankenkasse. Seit den Kindergartenzeiten meiner großen Tochter engagiere ich mich aktiv in der Gemeinde Börnsen.*

*Seit über 10 Jahren bringe ich mich, überwiegend in der sozialen Arbeit in der SPD Börnsen ein. Unsere Jüngsten liegen mir besonders am Herzen. Im Kultur- und Sozialausschuss bin ich aktiv beteiligt und ermögliche ihnen ein behütetes Aufwachsen in einem stabilen, sozialgesichertem Umfeld.*

*Die Idee eines Waldkindergartens habe ich massiv vorange-  
trieben.*



*Lothar Zwalinna  
Einer der drei Richtigen  
für Börnsen-Dorf  
Am Hellholz 31, Tel. 720 46 37*

**Lothar Zwalinna, Einkaufsleiter**

*Den Schwerpunkt meiner Aufgaben als Gemeindevertreter sehe ich im sozialen und kulturellen Bereich. Ich werde mich auch weiterhin mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger ob jung oder alt, in Börnsen wohlfühlen.*

*Den Standard des Gemeindekindergartens „Krümelkiste“, der mit seiner guten Ausstattung und durch unterschiedliche Betreuungszeiten den Elternwünschen entgegenkommt, gilt es zu erhalten und in Zusammenarbeit mit den Eltern noch weiter zu verbessern.*

*Außerdem können wir inzwischen eine Krippenbetreuung in drei Gruppen für 1 bis 3 jährige Börnsener Kinder und einen Waldkindergarten anbieten.*

*Ein besonderes Anliegen von mir ist die Jugendarbeit.*

*39 Jahre bin ich Gemeindevertreter und 1. Stellvertretender Bürgermeister. Ich bin in Börnsen aufgewachsen, und habe dadurch einen guten Kontakt zu sehr vielen Bürgern und zu den Vereinen.*

*Als langjähriger, ehemaliger Vorsitzender der SPD, Gründungsmitglied und Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt und als Initiator des Kulturkreises habe ich das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde sehr mitgeprägt. Darüber hinaus bin ich Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses und Mitglied im Schul- und Sportausschuss.*

*In Anerkennung meiner besonderen Verdienste wurde mir vom Bundespräsidenten am 11. Februar 2002 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.*



Ihr Wahllokal:  
Lauenburger Landstr.29

## Wahlbezirk III Börnsen-Unten

**26. Mai 2013** ⊗ **SPD**



*Rolf Klüver  
Einer der drei Richtigen  
für Börnsen „Unten“  
Zum Alten Elbufer 94 A,  
Tel.: 720 83 24*

*Rolf Klüver, Kaufmännischer Angestellter*

*Seit 1986 wohne ich mit meiner Frau in Börnsen, wo ich mich, nicht zuletzt wegen der vielen Veranstaltungen für die Börnsener Bürger, schnell eingelebt habe. Schon bald habe ich mich mit helfender Hand beteiligt, wenn es etwas zu tun gab (Aufbau Osterfeuer, Müllsammelaktion, Kinderfest, etc.).*

*Im Jahr 2000 trat ich in die SPD ein und beteiligte mich nun noch stärker an den Aktivitäten im Ort, seit der letzten Legislaturperiode bin ich auch Mitglied von Vorstand und Fraktion, außerdem als wählbarer Bürger im Finanzausschuss tätig.*

*Nun trete ich zur Kommunalwahl als Kandidat für die Gemeindevertretung an, denn ich denke, dass eine starke Gemeinschaft in Börnsen wichtig ist und ich dazu beitragen kann, das Dorfleben weiterhin attraktiv zu gestalten. Wichtig sind mir im Besonderen die finanziellen Belange der Gemeinde, sowie das Zusammenleben aller Altersgruppen in Börnsen.*



*Heidrun Punert,  
Eine der drei Richtigen  
für Börnsen-Unten,  
Am Stein 24, Tel.: 720 62 85*

**Heidrun Punert, Bauzeichnerin**

*Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und seit einem Jahr auch endlich ein Enkelkind. Seit 56 Jahren lebe ich in Börnsen, bin hier geboren und aufgewachsen.*

*1987 bin ich in die SPD eingetreten und seit 1988 aktiv im Vorstand tätig. Seit 1991 arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen, hauptsächlich im Bauausschuss, an dem auch besonders mein Herz hängt. Seit einigen Jahren leite ich dort den Vorsitz. Als Mitglied im Planungsausschuss werde ich weiterhin an der Gestaltung unseres Dorfes mitarbeiten und mich dafür einsetzen, dass Veränderungen nur in dem Maße stattfinden, wie es erforderlich, sinnvoll und praktikabel ist.*



*Sonja Henke  
Eine der drei Richtigen  
für Börnsen „Unten“  
Feldkamp 16, Tel.: 729 77510*

**Sonja Henke, Lehrerin**

*Seit Mitte 2012 bin ich aktiv in der SPD tätig und seit Herbst Mitglied im Schul- und Sportausschuss. Trotz Beruf und Familie (zwei Kinder, 15 und 9 Jahre alt) bin ich dem Aufruf nach Nachwuchs als „42-jährige“ in die hiesige Politik gefolgt.*

*Mein Mann und ich wohnen inzwischen seit 15 Jahren in Börnsen und fühlen uns seit dem ersten Tag sehr wohl. Die Befürchtung, dass wir als „Großstadtplanzen“ eventuell Probleme mit dem Dorfleben bekämen, war unberechtigt. Wir fühlten uns sehr schnell, sehr wohl. Das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität in unserem Dorfe sind die Hauptgründe. Börnsen ist für mich Heimat geworden. Ich möchte dazu beitragen, dass Börnsen so lebenswert bleibt; dass die Traditionen und Strukturen im Dorf zeitgemäß beibehalten und die Begegnungsmöglichkeiten der Menschen im Ort weiter ausgebaut werden.*

*Die Bildungspolitik im Allgemeinen und besonders hier vor Ort liegt mir sehr am Herzen.*

*Damit unsere Schule auch weiterhin eine „Dorfschule“ bleibt (die Schule UNSERES Dorfes!), ist es hilfreich, wenn auch der Schulträger die Bedürfnisse der Familien unterstützt und gemeinsam mit der Schule den Entwicklungsprozess betreibt. Dazu möchte ich mit meiner Arbeit beitragen.*

**Leserbrief**

*Liebe br-ler!*

Mit Interesse habe ich -wie eigentlich immer- die neueste Ausgabe der Börsener Rundschau durchgeblättert...

Ich, der das Blatt stets als ausgewogen und informativ empfand, will dennoch meiner -ja, ich nenn es mal so- Enttäuschung über das aktuelle Journal Ausdruck verleihen!! Ich kann nachvollziehen, dass die Inserate von Schlachtereien, Tankstellen, Anwälten und Gartenbaubetrieben (die Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit) ihre Bedeutung für das Blatt haben; machen sie doch wahrscheinlich das Erscheinen erst möglich; auch verstehe ich das Werben des Herrn Bürgermeisters um Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr. Selbstverständlich hat auch der Blick zu unseren britischen Nachbarn seine Bedeutung. Aber aus welchem Grund findet eine einschneidende Verän-

derung im Ortsbild der Gemeinde -anders als in der BZ- mit keinem Wort Erwähnung?

Nach mehr als 34(!) Jahren verschwindet eine feste Institution und Begegnungsstätte für viele Börsener auf Nimmerwiedersehen von der Bildfläche! Keine Landhauspfanne, Currywurst oder das legendäre Roastbeef mit Bratkartoffeln werden je wieder die Küche verlassen. Das „Landhaus Neubörsen“ und mit ihm die Be-

treiber Elfie und Peter Dassau sind -traurig aber wahr- Geschichte!!

Börsen/Neubörsen ist ärmer geworden!

Und ähnlich dem „Verschwinden“ eines vergleichbaren Lokales vor geraumer Zeit muß man wohl sagen:

„Und keiner hat’s gemerkt“  
Schade!

*Detlef Schumann  
Steinredder 1a  
hier in Neubörsen*



siehe auch Bilder auf der Rückseite

**GRIECHISCHES  
RESTAURANT**



**ACHILLEON**

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74  
21029 Bergedorf  
Tel. 040 72 69 36 67



**Herzlich Willkommen**

*Die Familie Symeonidis freut sich auf  
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten  
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

**Guten Appetit - Kali Orexi !**

## Aus den Vereinen

### Bürgerverein

#### Kaffeefahrt im April

Von der Wassermühle Heiligenthal hatten wir alle noch nichts gehört. Und so waren wir überrascht, was für ein schönes Restaurant uns erwartete.

Die Mühle steht auf historischem Grund, auch wenn das heutige Mühlengebäude erst 1950 erbaut wurde: Prämonstratenser Mönche hatten hier am Hasenburger Bach eine Mühle errichtet, nachdem sie an diesem Ort 1315 ein Kloster errichtet hatten. Nach der Reformation kam sie 1562 in den Besitz des Gutes Heiligenthal, zu dem sie bis 1865 gehörte.

Im Gegensatz zu vielen Mühlen scheint die Mühle nach dem zweiten Weltkrieg eine wirtschaftliche Blüte erlebt zu haben. Der eindrucksvolle, im sog. "Heimatstil" errichtete Neubau der Mühle im Jahr 1950 deutet darauf hin.

Unsere Jahresausfahrt startet am Sonnabend, dem 01. Juni. Auf vielfachen Wunsch fahren wir noch einmal zum Hof Oelkers und freuen uns auf ein

#### Klauenburger Spargelbuffet vom hofeigenen Spargel

Mitglieder zahlen 26 Euro, Gäste 28 Euro.

Abfahrt oben und unten jeweils 11 Uhr.

Anmeldungen bei:

Kienke – Tel. 720 50 98 oder  
Schawe – Tel. 720 24 35

Am 06. Juli wollen wir wieder unsere Fahrräder aus dem Stall holen.

Unterwegs gibt es Getränke und Kuchen. Im Anschluss Grillen mit den Nichtradfahrern.

*Helda Schawe*

### AWO

Der AWO-Osterhase konnte in diesem Jahr aufgrund der Wetterlage die Ostereier nicht im Wald verstecken und als Ersatz wurde für die kleinen Kinder der Außenbereich vom Kindergarten genommen. Die größeren Kinder suchten auf dem Schulhof und dem Gelände um die Schule. Die Veranstaltung fand wieder großen Anklang und viele glückliche Kinder gingen mit ihren Körben voller Ostereier nach Hause.

Der Vorstand musste für die nächsten 3 Jahre neu gewählt werden. Bevor die offizielle Jahreshauptversammlung begann, konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Zunächst wurden einige Mitglieder geehrt und erhielten Urkunden für 30-, 25- und 20-jährige Mitgliedschaft. Der Vorsitzende, Lothar Zwalinna, berichtete über Aktivitäten des Ortsvereins, der 1978 gegründet wurde, um einen Träger für „Essen auf Rädern“ zu haben.

#### *Eine Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung wird auch in diesem Jahr am 11.06.13 um 19:30 Uhr wieder angeboten.*

Bald nach Gründung wurden als Vorläufer des Kindergartens Spielkreise ins Leben gerufen und auch den alljährlichen vorweihnachtlichen Basar gibt es seit fast 30 Jahren. Das soziale Engagement der AWO umfasst alle Altersgruppen, seit 16 Jahren gibt es die Seniorenbetreuung im AWO-Treff mit wöchentlichem Kaffee- und Spielnachmittag. Für Kinder werden beim Heimatfest viele Spiele organisiert und der beliebte Luftballonweitflug gehört ebenfalls zum festen Programm. Ein wichtiges Thema für alle Altersklassen ab dem 18. Lebensjahr ist die Vorsorgevollmacht und Patientenver-



*Der Hase Lothar und die Kinder freuten sich sehr beim Eiersuchen.*

fügung. Eine Informationsveranstaltung wird auch in diesem Jahr am 11.06.13 um 19:30 Uhr wieder angeboten.

Alle Aktivitäten können nur durch viele freiwillige Helfer durchgeführt werden und deshalb stehen dem geschäftsführenden Vorstand noch 11 Beisitzer zur Seite und es sind auch immer noch weitere aktive Mitglieder zur Hilfe bereit. Der bisherige Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt und wird den AWO-Ortsverein die nächsten 3 Jahre leiten. Unter Leitung von Lothar Zwalinna sind im Vorstand (in alphabetischer Reihenfolge) Karin Hähnel, Christa Marquardt, Christa Reinke und Christel Sund. Die Beisitzer sind Helga Dragon, Jürgen Fischer, Edeltraud Grimm, Irmgard Kloth, Kirsten und Rolf Klüver, Maria Kwast, Holger Leddin, Gretel Steiniger, Eveline Stoltenberg und Günther Sund.

**DRK**

Unser Feldkochanhänger hat eine Generalüberholung nötig, die nur im Werk des Herstellers, der Firma Kärcher, durchgeführt werden kann. Mit unserem LKW wurde der Feldkochanhänger auf eigener Achse nach Obersontheim in Baden-Württemberg zur Fa. Kärcher überführt und wir hoffen, ihn bald wieder einsatzbereit nach Börnsen zu holen.

Zur letzten Blutspendeaktion in Börnsen kamen leider nur 38 Blutspender. Dieses Ergebnis ist enttäuschend für einen Ort unserer Größe. Blutspenden ist für uns alle wichtig, Unfälle und Krankheiten passieren jeden Tag und können jederzeit jeden treffen. Jeder Mensch kann von einer Minute zur anderen auf die Blutspende eines Mitmenschen angewiesen sein.

Blut ist durch nichts zu ersetzen und kann nur vom menschlichen Körper selbst gebildet werden. Deswegen ist es so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Blutspenden tut nicht weh, zum ersten Mal dürfen Spender ab dem 18. Geburtstag Blut spenden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung bei unserem nächsten Termin in Börnsen, am 9. Juli 2013.

Für Führerscheinbewerber bieten wir am 1. Juni in unseren Räumen in Börnsen wieder einen Kursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ an. Auch jeder Inhaber einer Fahrerlaubnis kann diesen Kursus zur Auffrischung der Kenntnisse nutzen. Nähere Informationen sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite ([www.drk-börnsen.de](http://www.drk-börnsen.de)).

**SoVD**

Sozialverband Deutschland e.V.

Unsere diesjährige Ausfahrt nach Heiligenhafen und Grömitz ist für den 13.07.2013 geplant. Gäste können selbstverständlich auch an dieser Ausfahrt teilnehmen. Nähere Informationen werden den Mitgliedern demnächst zugestellt bzw. können telefonisch beim Vorstandsvorsitzenden erfragt werden. Ich würde mich freuen, wenn der Ausflug einen guten Zuspruch findet.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des SoVD eine schöne Sommerzeit.

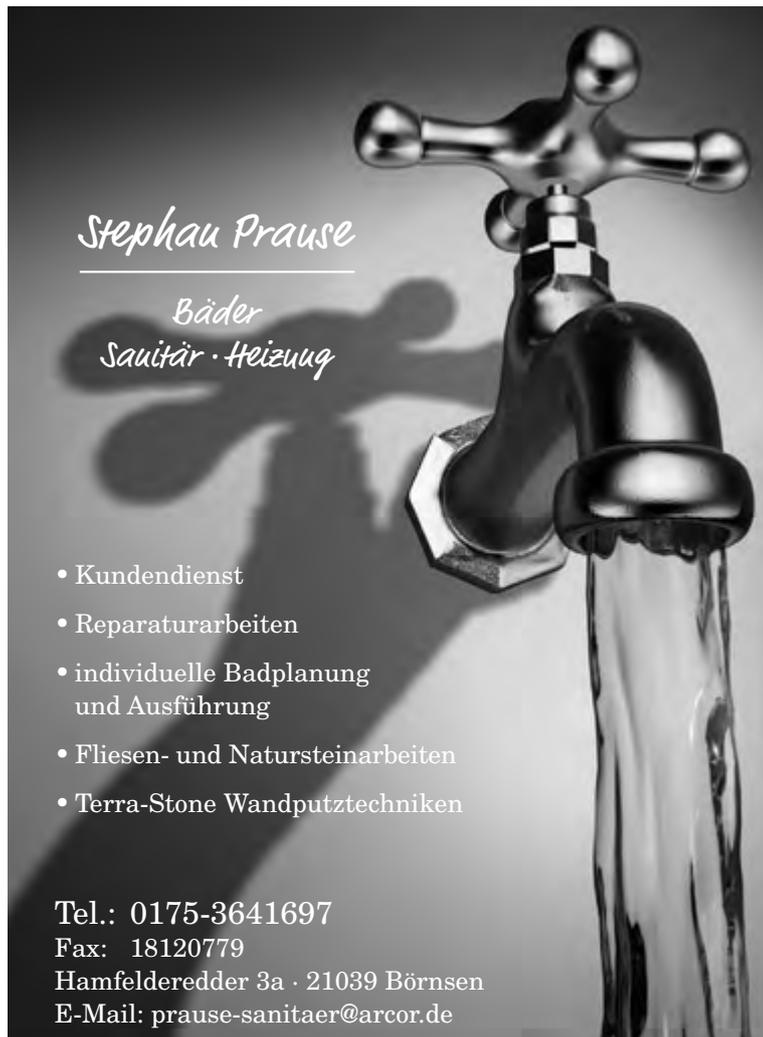
Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosen-versicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,  
Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter (Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)*



*Stephan Prause*

*Bäder  
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697  
Fax: 18120779  
Hamfelderredder 3a · 21039 Börnsen  
E-Mail: [prause-sanitaer@arcor.de](mailto:prause-sanitaer@arcor.de)

## Feuerwehr

### Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 8. Februar trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung. Die Kameraden Dieter Faber und Hans-Joachim Stapelfeldt sind von der Einsatzabteilung in die Ehrenabteilung gewechselt. Wir möchten uns an dieser Stelle für die lange ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr bedanken. Dieter Faber war mehr als 50 Jahre aktives Mitglied.

Aus der Jugendfeuerwehr treten die Kameraden Malcom Steinfatt und Jan Stoss in die Einsatzabteilung über.

Befördert wurden die Kameraden Frank Seeger zum Oberfeuerwehrmann und Denis Kreutner zum Hauptfeuerwehrmann 3. Für 10 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Timo Rogler geehrt.

In ihrem Amt als Kassenwartin wurde Anke Frehse für die nächsten 6 Jahre wiedergewählt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren im Jahr 2012 an 366 Tagen rund um die Uhr für die Bürger einsatzbereit. Dieses geschieht ohne finanzielle Interessen und zusätzlich zu unserer beruflichen Tätigkeit. Feuerwehr ist „nur“ ein Hobby welches uns bei 54 Einsätzen, 25 Übungsabenden, 13 Vorstandssitzungen und 12 Arbeitsdiensten sowie weiteren Veranstaltungen forderte. Bei 7 Einsätzen leisteten wir Löschhilfe bei unseren Nachbargemeinden.

U.a. konnten wir bei 2 Entstehungsbränden, 5 Klein- und Mittelbränden und 2 Großbränden helfen. Weitere Einsatzschwerpunkte liegen in der technischen Hilfe sowie Lenz und Umweltschäden.

Auch an dieser Stelle möchten wir noch einmal anmerken: Rauchmelder retten Leben! Die Praxis zeigt, dass seit der Installation von Rauchmeldern viele Brände wesentlich früher entdeckt werden. Überprüfen Sie bitte, ob bei Ihnen genügend Melder installiert und diese technisch einwandfrei sind.

### Vorankündigung

Am Samstag, den 8. Juni 2013 feiert die Freiwillige Feuerwehr Börnsen ihr 90 jähriges Bestehen. Wir sind Ausrichter des Amtsfeuerwehreffests des Amtes Hohe Elbgeest und ab ca. 14:00 Uhr finden auf dem Gelände südlich des Rensportplatzes (Schule Börnsen) Wettkämpfe statt.

Ab 20.00 Uhr kann dann in der Turnhalle das Tanzbein geschwungen werden. Wir würden uns freuen, wenn viele Börnsener Bürger mit uns gemeinsam feiern würden.

### Hinweis

Im Herbst ging bereits ein Aufruf in den Medien durch, dass Hausnummern bitte gut sichtbar und beleuchtet sein sollten. Helfen Sie den Rettungskräften Ihnen im Ernstfall schnell zur Hilfe kommen zu können!

Ihre [www.feuerwehr-börnsen.de](http://www.feuerwehr-börnsen.de)

## Seniorenbeirat

Gehen Sie am Sonntag, den 26.5.13 zur Wahl. Gestalten Sie unser Miteinander in der Gemeinde mit.

Wir wünschen uns vom zukünftigen Gemeinderat, dass er das gesellschaftliche Zusammenleben und kulturelle Angebot in Börnsen fördert und die Arbeit des Seniorenbeirats weiterhin unterstützt.

Er muss den Seniorinnen und Senioren ein möglichst selbstständiges Leben ermöglichen.

Dazu gehören:

Versorgungsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in der Nähe  
-eine medizinische Betreuung im Ort,

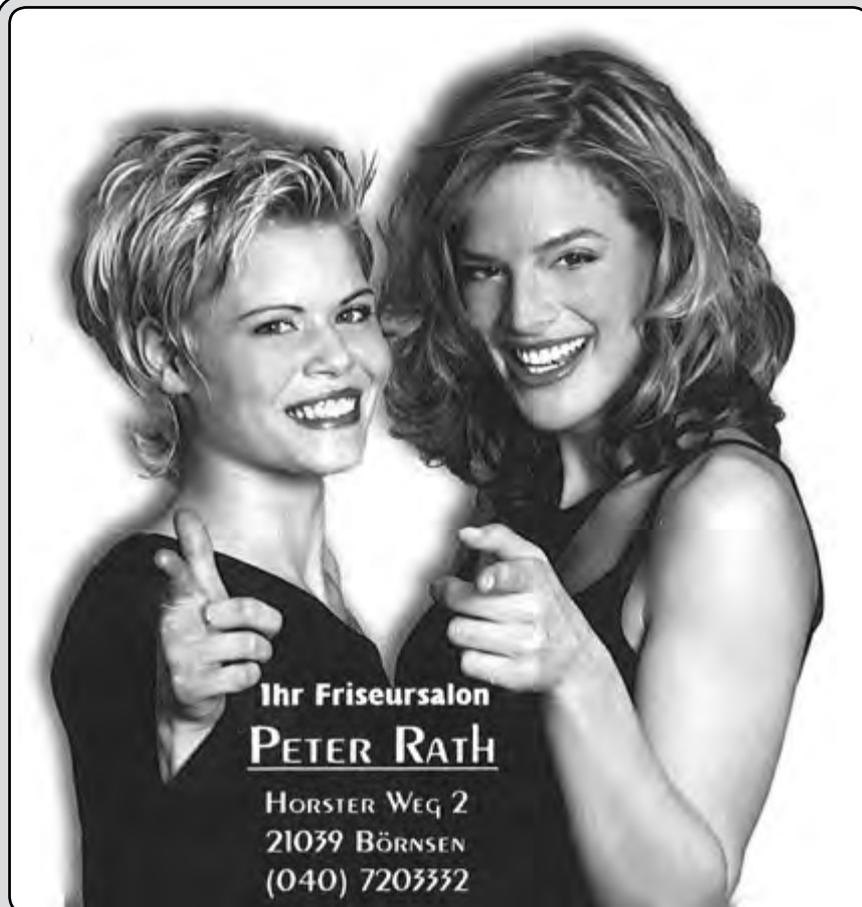
-seniorengerechte Wohnungen  
-verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ort,

und eine gute Verkehrstechnische Anbindung.

Gestalten Sie Ihr Umfeld mit, gehen Sie zur Wahl !!!!!

*Harald Schmalfeldt*

*1. Vorsitzender Seniorenbeirat  
Börnsen*



Ihr Friseursalon  
**PETER RATH**  
HORSTER WEG 2  
21039 BÖRNSEN  
(040) 7203332

## Kirchenmusik

Die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins fand wie angekündigt am 21. März 2013 statt und war wie immer gut besucht.

Der Verein war auch 2012 mit seinen Bläsern, SängerInnen sowie anspruchsvollen musikalischen Veranstaltungen erfolgreich. Nach Entlastung des Vorstands wurden die Vorstandsmitglieder Gerd Jensen (2.Vorsitzender), Sabine Fildebrandt (Schriftführerin) und Uwe Baade (Pressewart) wieder-gewählt. Der Haushaltsplan für die in diesem Jahr anstehenden Aufgaben wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

### So., 22.Sept. 2013, 11–16 Uhr Second-Hand-Markt bei Auto- Vorbeck in Wentorf

Bereits zum 6. Mal wird hier der Second-Hand-Markt zu Gunsten des Fördervereins Kirchenmusik e.V. veranstaltet. Innerhalb der Werkhalle wird wieder der nach Artikeln geordnete Verkauf stattfinden. Auch wenn die Bundestagswahl an diesem Tag besondere Aufmerksamkeit auf sich zieht, sollte keiner die Gelegenheit verpassen, die bekannt hochwertigen Angebote zu nutzen. Dazu gehören „rund ums Kind“ insbesondere Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen und -fahräder, Autositze etc.

Auch die Abteilung Damen- und Herrenbekleidung (von S bis XXL) incl. Schuhe bietet attraktive „Junge Mode für Sie & Ihn“ aus zweiter Hand zu Schnäppchenpreisen.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit einem „normalen“ Flohmarktstand auf dem Firmengelände zu be-

teiligen. Dieses zusätzliche Angebot hat sich bereits im letzten Jahr bewährt.

Wer etwas zum Verkauf geben oder selbst verkaufen möchte, kann die Verkaufsnummer für den zentralen Verkauf in der Werkhalle sowie die Standnummer für den Flohmarkt ab dem 09. September abfordern unter der E-Mail [mueller-boernsen@t-online.de](mailto:mueller-boernsen@t-online.de) oder unter Tel. 040 / 720 52 44.

## Schießclub

Zum traditionellen Ostereierschießen trafen sich die Schützen und die Schützendamen am 28.03.2013 in der Waldschule.

Sieger wurden 1. Kirsten Buhk  
2. Hans-Jürgen Burmester  
3. Bernd Buck

Für das leibliche Wohl sorgten Kirsten Buhk und Kirsten Klüwer.

Als kleines Dankeschön für ihre Bemühungen bekamen sie von Karin Rüniger ein kleines Präsent überreicht.

Am 16.04.2013 nahm eine Damenmannschaft am Bundesfestschießen bei Seefeld teil. Die Preisvergabe erfolgt erst beim Bundesfest .

Zum Königsschuß treffen wir uns am 13.05.2013 um 19.30 Uhr in der Waldschule.

*Gerhard Paul*

## VfL

### Tischtennis

Bei den diesjährigen Sachsenwaldmeisterschaften in Schwarzenbek errang der VfL Börnsen in der Gesamtwertung den 7. Platz von 24 teilnehmenden Vereinen. Großen

Anteil daran hatten die Jugendlichen. Lea Nissen erreichte bei ihrer ersten Teilnahme in ihrer Altersklasse den 3. Platz im Einzel, sowie mit Celina Käbel auch den 3. Platz im Doppel. Auch Celina nahm das erste Mal teil, scheiterte im Einzel im Achterfinale knapp in 5 Sätzen. Carolin und Antje Grodt erreichten in der gleichen Altersklasse im Doppel ebenfalls den 3. Platz, Antje sicherte sich mit ihrem Mixedpartner aus Ohe noch die Bronzemedaille. Für die älteren Jugendlichen gab es wenig Erfolge. Auch die Herren holten einige Platzierungen. Neben den 1. Plätzen von Holger Asmus im Mixed mit seiner Escheburger Partnerin und Sven Winkelmann mit seiner Schwarzenbeker Partnerin gab es noch mehrere 2. und einen dritten Platz. In Büchen fand im März ein Jugendturnier mit über 150 Teilnehmern statt, dass für einige Börnsener sehr erfolgreich endete. Kristina Grodt und Marcus Mietzner erhielten in ihrer Altersklasse, die auch noch in Leistungsklassen aufgeteilt war, den Siegerpokal. Eine Bestätigung für beide, die schon seit 2007 dabei sind und bisher nicht so erfolgsverwöhnt waren. Dafür haben sie langen Atem bewiesen und sind immer fleißig beim Training. Bei uns sind also nicht alle erfolgreich und haben trotzdem Spaß am Tischtennis. Johannes Le errang in der höchsten Leistungsklasse seiner Altersklasse den 3. Platz und Lea Nissen, Carolin und Antje Grodt wurden sogar jeweils erste.

Die Jugendmannschaft schloss die Punktspielsaison auf dem 4. Platz ab, die Schülermannschaft wurde 7. Die 1. und 2. Herren erreichten das Ziel Klassenerhalt, die 3. Mannschaft wurde sogar Meister. Die Damenmannschaft in der Alina Saul, eine unserer Jugendspielerinnen, spielt, erreichte den 4. Rang.

Wir suchen Mädchen und Jungen die in unserer netten Gruppe mal Tischtennis ausprobieren möchten. Von 8-17 Jahren sind fast alle Altersklassen vertreten. Kommt einfach mal freitags von 16.30 – 18.00 Uhr und samstags von 10.30 – 12.00 Uhr vorbei, Tischtennisschläger können von uns ausgeliehen werden!

*(Robert Sander)*

# THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

## Hamburg Marathon

Bei sehr guten äußeren Bedingungen wagten sich auch drei VfL Mitglieder auf die teilweise neue Strecke in Hamburg. Ralf Härle war mit 2,44:44 der Schnellste, dieses bedeutete Platz 73, unter fast 11.500 Zieleinläufen und Platz 3 in der Klasse M50. Jörg Meyer und Holger Witthöft liefen bis fast KM 35 zusammen, dann konnte Holger sich lösen und kam nach 3,12:51 ins Ziel unter den Fernsehurm (18. Platz M 55), Jörg folgte mit 3,18:56 Std. Im Oktober wird dieses Trio den VfL bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in München vertreten, mit solchen Zeiten ist eine Mannschaftsmedaille in Reichweite.

## Judo

An der diesjährigen 1. Rangliste im Februar nahmen 15 Kinder teil. Viele kämpften das erste Mal auf einem Turnier. Wir belegten einen ersten Platz, einen zweiten Platz, vier dritte Plätze, sechs vierte Plätze, zwei fünfte Plätze und einen sechsten Platz. Inola, Malte, Taylor und Jasper sammelten ihre ersten Wettkampferfahrungen oder vertieften diese. Carla, Lara, und Johanna gewannen einen Kampf. Jasim und Nicolas gewannen zwei Kämpfe. Ben kämpfte das erste Mal und gewann zwei Kämpfe und belegte den dritten Platz. Leon Schneider gewann einen Kampf und belegte den dritten Platz. Mark – Phillip und Mantas gewannen drei Kämpfe und belegten ebenfalls den dritten Platz. Luka gewann einen Kampf und belegte den zweiten Platz. Gianni gewann fünf Kämpfe und belegte den ersten Platz. Das war ganz hervorragend. Ich beglückwünsche alle Kinder zu ihrem Erfolg. Mir hat es wieder sehr viel Spaß gemacht euch zu betreuen. Vielen Dank auch an die Eltern für eure Unterstützung.

Ich wünsche allen Kämpfern auch weiterhin viel Spaß beim Kämpfen, das Gewinnen kommt mit der Zeit von ganz allein. Bis zum nächsten Turnier.

*(Michael Schulz)  
Jens Naundorf, Vorsitzender*

## SVB

Liebe Fußballfreunde, endlich, der Ball rollt wieder, ohne Bande!! Die Freiluftsaison läuft auf Hochtouren und unsere Jugendmannschaften schlagen sich wacker.

Während es in der Champions League um Millionen geht, spielen wir alle zum Spaß. Eine Niederlage wirft uns nicht um, wir sprechen nicht von Krise, sondern freuen uns auf das nächste Spiel. Kinder sind doch die Größten. Da verlierst du mit der Mannschaft 1:9 und feierst aber den einen Torschützen deines Teams.

Wunderbars Spiel - Fußball!!!!

Im Herbst wurden unsere F - Jugend Kicker, das ist der Jahrgang 2005, in überragender Manier Meister. Den Jungs um die Trainer Dirk Bennet und Hasan Dogan gratulieren wir zu der Leistung, zumal sie ohne Verlustpunkte diese Meisterschaft errungen haben. In der Frühjahrsrunde messen sich die Jungs jetzt mit den Besten in Hamburg - und - die ersten Siege sind schon wieder eingefahren. Der SVB ist stolz auf die Mannschaft, zu der Henri Beckmann, Tyler Dogan, Tajo Fiebag, Piet Junker, Nino Niebauer, Paul Otto, Max Radtke, Tjark Rothe, Luca Schmidt. Timo Schütt, Henry Wasner, Julian Wiegers, Luca Zengeley, Jannik Zwalinna, Nick Mohr, Svea Stoldt, Noah Radde, Anton Hüser und Daniel Leps gehören.

Unseren Jugend Cup werden wir in diesem Jahr bereits zum 6. Mal während des Heimatfestes austragen. Vom 06.09. - 08.09. werden wir wieder gut 80 Mannschaften auf unserer Anlage begrüßen und mit viel Spaß und großem Sport die Zuschauer begeistern. Wer uns bei der Gestaltung der Tombola unterstützen möchte, ist dazu herzlich aufgerufen. Sprecht mich einfach an, meine Telefonnummer ist auf der Vereinsseite des SV Börnsen zu finden. Nähere Informationen zum Jugend - Cup stehen in der nächsten Ausgabe der br.  
*Veith Parske*

## Kulturkreis

### Rückblick:

Liederabend in der Waldschule

Am 27. April lud der Kulturkreis Börnsen zu einem Abend mit dem Liedermacher Carsten Langner und seinem Programm „Momentaufnahme live“ ein.

Carsten Langner interpretierte Lieder von Reinhard Mey und Hannes Wader und sang von ihm vertonte Gedichte von Hausin.

Seine eigenen Songs waren sprühend lebensfroh, mal melancholisch, poetisch, aber niemals kitschig, manchmal urkomisch und fast immer augenzwinkernd selbstironisch.

Das Publikum hatte großen Spaß an der Darbietung dieses jungen Künstlers, von dem man sicher noch hören wird.

### Vorschau:

17.08.2013 - Länderabend Russland mit der Gruppe „Russische Birke“ in der Waldschule

Am Samstag, den 17. August 2013 lädt der Kulturkreis zu einem russischen Abend mit der Gruppe „Russische Birke“ ein.



**Was auch kommt.  
Zählen Sie auf uns!**

**HDI  
GERLING**  
Versicherungen

**Ab sofort auch in Ihrer Nähe.  
Ihr Ansprechpartner vor Ort berät  
Sie gerne!**

Sie haben Fragen?  
 Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:  
 HDI-Gerling

**Felix Budweit**  
 Versicherungsfachmann (BwV)  
 Zum alten Elbufer 64a  
 21039 Börnsen  
 Telefon +49 40 72370030  
 Mobil +49 172 7234555  
 felix@budweit.de  
 www.hdi-gerling.de

Der Abend wird abgerundet mit Bildern und einem Vortrag über Russland sowie mit Folklore und landestypischen Speisen und Getränken.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Eintrittskarten zum Preis von EUR 8,- sind ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung erhältlich im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen unter der Tel. Nr. 040-720 84 51 oder per Email an: kulturkreis@boernsen.de aufgegeben werden. Restkarten (soweit vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Der KULTURKREIS Börnsen freut sich auf Ihren Besuch.

*Angelika Schories*

**Damit Sie  
immer und  
überall gut  
ankommen**

**10**  
autoservice

**nolte**  
rund um's Auto  
**WOLFGANG NOLTE**  
Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister  
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen  
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.**  
[www.Nolte.go1a.de](http://www.Nolte.go1a.de)

## **Wichtige Termine**

- 11.05. Karoline Sonderfahrt mit der SPD  
Klönnaachmittag Bürgerverein  
Junge Hattinger Sinfoniker Kirche
- 16.05. Plattdüütsch in Waldschool
- 23.05. Gemeindevertretung
- 26.05. Kommunalwahl
- 01.06. Bürgerverein Jahresausfahrt (Spargelessen)  
DRK „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
- 08.06. 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Börnsen
- 09.06. VfL Hachede Triathlon
- 11.06. AWO Vorsorgevollmacht 19:30 Waldschule
- 14.06. Sommerpreisskat i.d. Arche
- 20.06. Börnsener Gesprächskreis i.d. Waldschule
- 21.06. Grillfest mit der SPD – Waldschule
- 06.07. Bürgerverein Radtour + Grillen Waldschule
- 09.07. DRK Blutspendeaktion Dalbekschule
- 03.08. DRK Erste-Hilfe-Kursus
- 07.08. Schulanfängergottesdienst + Einschulung
- 10.08. SPD Kinderfest in Neubörnsen  
Kaffeeausfahrt Bürgerverein
- 17.08. Kulturkreis Länderabend Russland
- 06. – 08.09. Heimatfest
- 14.09. Klönnaachmittag Bürgerverein  
20 Jahre Krümelkiste Jubiläumsfest
- 20.09. Börnsener Gesprächskreis i.d. Waldschule
- 22.09. Secondhand- und Flohmarkt Auto-Vorbeck
- 29.09. Herbstveranstaltung Bürgerverein
- 05.10. DRK „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“
- 15.10. DRK Blutspende Dalbekschule

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau  
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff  
(Lauenburger Landstraße 29)

### **Wo old ist uns Dörp Börnsen?**

Weet jü eigentlich, wo old uns Dörp Börnsen ist? Jü meent: „Is doch klor, in een por Johnn fiert wie uns 800-Johr-Fest. Dat gift doch dor son Urkun, de von den Bischof Heinrich von Ratzborg upsett is. He schrifft dor in, wie dat mit de Landverteilung twüschen uns Dörp und Bardörp lopen sall un dat de Buern in uns Dörp von alle Afgaben frie sien sulln. Uns Dörp nennte he in de Urkun Bornnessum. Nu fraag ik Di: Woso ward unser Dörp 2017 denn erst 800 Jahr old? Wenn to disse Tied uns Dörp all een Namen har und de Bischoff von Ratzborg tosamen mit den Grafen Albrecht von Ratzborg all bestimmte, wat de Börnsener Buern to daun un to laten harn, denn hett dat uns Dörp doch all lang geven! Wo old is uns Börnsen nu denn wirklich?

*Diese Frage werden wir erst in der  
nächsten Rundschau beantworten können !*

## Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke  
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

### **Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!**

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten



Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

**Garten Center Arp**    Telefon: 040/720 87 25  
Speckenweg 1            Fax: 040/720 52 90  
21039 Hamburg         [www.Gartencenter-Arp.de](http://www.Gartencenter-Arp.de)



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

## **Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH**

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,  
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)  
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren  
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:  
**NEUER & MODERNER**  
 Schauen Sie rein!

**TRANSPORTER**

**REIFEN**



[www.Ferrer.de](http://www.Ferrer.de)

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



Vorderseite:

- 150 Jahre Sozialdemokratie.
- Die Fahne des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.
- Die 9 Richtigen für die Kommunalwahl.

Rückseite:

- Landhaus Neubörnsen: Das war's. Der Saal muß noch weg.
- So wie es war: Landhaus Neubörnsen.
- Auch die Feuerwehr konnte nichts retten.

© BR